

SONDERAUSGABE
SVSound

HiFi Test TV·HiFi



Die Micro-Subwoofer-Challenge

- High-End Subwoofer SVS 3000 Micro s.26

Ungebremste Kraft

- Aktivsubwoofer SVS PB-4000 + SB-4000 s.14



www.hifitest-magazin.de

SVSOUND

SONDERAUSGABE

Ultrakompaktes HiFi-Lautsprecher-Set mit Aktiv Subwoofer

- SVS Prime Satellite/ SB-1000 s.32



SVS Aktiv-Lautsprecher optimal für Streaming

- Aktivlautsprecher SVS Prime Wireless Pro s.20



3 neue Subs vom Subwoofer-Spezialisten SVS im Test:

- SB-1000 Pro, PB-1000 Pro, 3000 Micro s.6



Ultra-HD-TVs • HiFi-Anlagen • Musik-Streaming • 5.1-Sound

The Accessories



SoundPath Isolation System
als 4-Pack und 6-Pack erhältlich
UVP 79,- € / UVP 95,- €



SoundPath Tri-Band Wireless
Audio Adapter UVP 210- €,
Reichweite bis zu 40 m



SoundPath Wireless Audio Adapter
UVP 139,- €
Reichweite bis zu 18 m

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

www.svsound.de

Tel +49 (0)228-504435 90
info@svsound.de

Die Sound-RIEvolution

Liebe Leser,

in der Hand halten Sie eine Sonderausgabe der HiFi Test, die Ihnen eine ganz besondere Marke mit ganz besonderen Produkten nahebringen soll: SVS – oder ausbuchstabiert „Stinson Vodhanel Sound“, was wiederum die Nachnamen der SVS-Gründer Ron Stinson und Tom Vodhanel sind.



In einer Zeit schnelllebigen Konsums einerseits und stetig steigender Preise in allen Lebensbereichen andererseits sind Produkte, die langfristig zufrieden machen und ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis bieten, wertvoller denn je. SVS aus den USA bietet genau das: Eine herausragende Leistung garantiert, dass Besitzer auch nach Jahren noch mit ihrem Subwoofer oder Lautsprecher zufrieden sind – es gibt einfach keinen Grund, das Gerät auszutauschen. Dass diese Leistung dann auch noch zu einem erschwinglichen Preis erworben werden kann, macht SVS besonders attraktiv.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen nicht nur detaillierte Informationen und Testberichte zu einigen der besten Modelle der Amerikaner an die Hand, sondern erzählen Ihnen auch etwas zur Firmengeschichte und dem, die SVS so besonders macht. Bei der intensiven Beschäftigung mit der Marke wird auch klar: SVS bietet für so gut wie jeden Anspruch den passenden Subwoofer – und auch die Lautsprecher können trotz vergleichsweise kleiner Preisschilder selbst anspruchsvolle audiophile Musikliebhaber begeistern – hören Sie doch einfach mal bei einem der über dreißig Outlets in der DACH-Region – streng selektierte HiFi- und Heimkino-Spezialisten – rein. Einer davon ist sicherlich auch in Ihrer Nähe. Selbstverständlich können Sie die Produkte von SVS auch im Online-Store unter www.svsound.de erwerben.

Wir wünschen Ihnen also viel Spaß beim Lesen über und Entdecken von SVS!

Ihr
HiFi Test-Team

Rubriken

- 3 Editorial
- 4 Produktneuheiten und News aus der Branche
- 12 Von Profis gemacht – von Profis geschätzt
- 18 Die SVS-EISA-Produkte
- 24 Den Erfolg in die Welt tragen: Hybrider Vertrieb in DACH via SVSound GmbH
- 36 All you can read

Tests

- 6 Drei neue Aktivsubwoofer vom Subwoofer-Spezialisten SVS:
Test: SB-1000 Pro, PB-1000 Pro, 3000 Micro
- 14 Ungebremste Kraft
Test: Aktivsubwoofer SVS PB-4000 + SB-4000
- 20 SVS Aktivlautsprecher optimal für Streaming
Test: Aktivlautsprecher SVS Prime Wireless Pro
- 26 Die Micro-Subwoofer Challenge
Test: High-End Subwoofer SVS 3000 Micro
- 32 Ultrakompaktes HiFi-Lautsprecher-Set mit Aktiv-Subwoofer
Test: Sub-Sat Lautsprecher SVS Prime Satellite / SB-1000



Michael E. Brieden Verlag
Die Spezialisten der UE

Impressum

Herausgeber und Verlag
Michael E. Brieden Verlag GmbH
Gartroper Straße 42 · D-47138 Duisburg
Telefon: +49 (0)203 4292-0 · Fax: +49 (0)203 4292-149
E-Mail: info@brieden.de

Redaktion: HiFi Test TV HiFi
Verlagsanschrift
E-Mail: hifitest@brieden.de

Chefredaktion: Thomas Schmidt
Redaktionsleiter: Dipl.-Phys. Guido Randerath
Test- und Redaktionsteam:
Christian Bayer, Michael Bruss, Thomas Johannsen,
Dipl.-Phys. Guido Randerath, Dr. Martin Mertens,
Thomas Schmidt

Hinweise: Alle Rechte der Veröffentlichung und Vervielfältigung vorbehalten. Einige Beiträge enthalten ohne besonderen Hinweis Produkte, die unter das Waren- oder Patentschutzgesetz fallen. Werden technisches Know-how oder Rechte Dritter gewerblich genutzt, ist die Genehmigung des jeweiligen Inhabers einzuholen. Keine Kaufberatung durch die Redaktion. Funktionsgarantie für technische Hinweise wird nicht übernommen. Ergebnisse in Vergleichstests sind testfeldbezogen. Manuskriptzusendungen auf eigenes Risiko, ohne Gewähr für Rücksendung oder Annahme. Abdruck von Leserbriefen sowie Kürzungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge vertreten nicht unbedingt die Redaktionsmeinung. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsfrist – AD Ersatzansprüche können in solchen Fällen nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

Testgeräteverwaltung: Michael Rochow

Anzeigenbearbeitung: Heike Pens
Anzeigenleitung Print + Online:
Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
Michael E. Brieden, E-Mail: info@brieden.de

Fotografie: Stephan Schlüter
Artdirection, Grafik und Layout:
Heike Jans, Anna Wagner

Bestell- und Versandservice:
Michael E. Brieden Verlag GmbH,
Telefon: +49 (0)203 4292-0 · Fax: +49 (0)203 4292149
E-Mail: info@brieden.de

ISSN: 0940-9165

SVSound

Die Szene-Aufrüttler

Die Subwoofer und Lautsprecher aus Ohio, USA, haben die Welt des Heimkinos im Sturm erobert und machen sich nun auch auf den Weg, HiFi-Fans und Audiophile davon zu überzeugen, dass richtig gut nicht immer verdammt teuer sein muss. Wie es dazu kam und warum SVS den Status erlangt hat, den sie heute hat, beleuchten wir in diesem kurzen Abriss der Firmengeschichte.

Wer ist SVS?

SVS wurde im Jahr 1998 von einer Gruppe von Audio-Enthusiasten um Ron Stinson und Tom Vodhanel gegründet und hat sich zuallererst dem Bass verschrieben. Und zwar einem Bass, der nicht nur „viel“ bietet, sondern auch eine Qualität besitzt, die SVS-Produkte von einem Großteil des Marktes abhebt – und das zu einem Preis, bei dem man zweimal aufs Preisschild schauen muss. SVS bietet heute nicht nur eine große Vielfalt an offenen und geschlossenen aktiven Subwoofern, sondern auch aktive und passive Lautsprecher, die in ihren Preisklassen eine herausragende Performance bieten – nicht nur im Bassbereich. Die Subwoofer sind jedoch nach wie vor das Herzstück, die DNA von SVS. Die verschiedenen Modelle passen in jeden Raum und ergänzen mühelos jedes vorhandene

Audio System – und das quasi unabhängig vom verfügbaren Budget. Sie machen in jeder Kombination Musik, Filme und Fernsehen realistischer und bringen Sie als Hörer näher ans echte Geschehen – direkt in die erste Reihe.

Alle Subwoofer von SVS sind aktiv, besitzen also einen eigenen, integrierten Leistungsverstärker und eine integrierte Frequenzweiche. Daher können sie mühelos selbst tiefste Frequenzen bei maximal möglichem Ausgangspegel liefern und bewahren dabei Präzision und ein schnelles Ansprechverhalten. Nur so können sie sich nahtlos in jedes vorhandene Lautsprechersystem einfügen und der Musik oder dem Filmsound das gewisse Extra an Energie und Schub mitgeben.





Die Motivation von SVS

SVS wollte in seinen Anfangstagen vor allem aktiv den unbefriedigenden Status quo ändern. Bass war teuer – ja, überteuert – und wurde in relativ leistungsschwachen, sogenannten „High-End“-Subwoofern und -Lautsprechern angeboten. Ein lukratives Geschäftsmodell für viele Hersteller, aber wenig befriedigend für die Kundschaft. SVS wollte und will einfach mehr Menschen einen überzeugenden, mitreißenden Klang bieten. Warum sollten aufregende Home-Audio-Erlebnisse ein elitäres Hobby sein, das auf einen kleinen Prozentsatz der Menschheit beschränkt ist? SVS hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Menschen wieder Lust auf fantastischen Klang zu machen, indem sie ihnen Leidenschaft, Spaß und Fachwissen zurückgeben. Mit dieser Vision führt SVS eine Klang-REvolution an.

Das SVS-Team mit Sitz in Youngstown, Ohio, wird von dem visionären Präsidenten und CEO Gary Yacobian geleitet. Dieses Team verbindet eine gemeinsame Leidenschaft für die Entwicklung von Lautsprechern, Subwoofern und Audiozubehör ohne Kompromisse. Alle Vorteile von High-End-Audio in Referenzqualität mit unübertroffener Leistung zu einem günstigen Preis? Scheinbar unmöglich, doch diese Philosophie hat SVS zur führenden Subwoofermarke der Welt und zu einem der am schnellsten

wachsenden Lautsprecherhersteller gemacht. Aber sie geht noch weiter.

SVS pflegt eine einzigartige Beziehung zu den Besitzern seiner Produkte und seiner gesamten Community. Man hört sich das Feedback an, führt Gespräche und entwickelt nur Produkte, die in jeder Hinsicht überzeugen und begeistern. SVS veranstaltet auch Events mit seinen Handelspartnern, um das SVS-Erlebnis persönlich zu teilen. Denn am Ende des Lebens, jeden Budgets und jeder Interessenlage einen wahrhaft immersiven Klang zu ermöglichen.

SVS bietet Ihnen ein umfassendes Besitzererlebnis mit prompter, fachkundiger Unterstützung und wertvollen Vorteilen, die es Ihnen ermöglichen, ein Leben lang Besitzer zu sein. Es scheint, dass alles, was sie tun, darauf ausgerichtet ist, Audiophilen jeden Alters, jeden Budgets und jeder Interessenlage einen wahrhaft immersiven Klang zu ermöglichen.

Audiophile, Heimkino-Enthusiasten und Rezensenten gleichermaßen würdigen die Produkte von SVS für ihre beeindruckende Klangqualität, die sich mit den besten Lautsprechern und Subwoofern der Welt messen kann. Die Leidenschaft für erstaunliche Klangqualität zeigt sich in jeder 5-Sterne-Rezension und jeder Auszeichnung und wird mit jedem atemberaubenden Klangmoment, den Sie erleben, zum Leben erweckt.



Die Design-Philosophie von SVS

Die Produkte von SVS spiegeln eine Verschmelzung der besten verfügbaren Technologie, fachkundiger Ingenieurskunst, umfassender Tests in schalltoten Räumen und unter realen Bedingungen wider – und vor allem die unermüdliche Leidenschaft des SVS-Teams für hervorragende Audioqualität. Das Ziel von

SVS ist es, mit jedem neuen Lautsprecher, Subwoofer und Audiozubehör das Preis-Leistungs-Verhältnis neu zu definieren und eine innovative, neue Standards setzende Kraft zu sein, die die gesamte Audioindustrie herausfordert, besser zu werden.

Von der atemberaubenden Dynamik, der Klarheit und absoluten Transparenz der Referenzlautsprecher bis hin zur erstaunlichen Erweiterung des Subbass-Bereichs, der mühelosen Kraft und der unbestechlichen Präzision der preisgekrönten Subwoofer: SVS-Produkte garantieren ein überzeugendes Hörerlebnis.



Drei neue Subs vom Subwoofer-Spezialisten SVS im Test: SB-1000 Pro, PB-1000 Pro, 3000 Micro





Der 3000 Micro arbeitet mit zwei gegenüberliegenden 8-Zoll-Treibern, die mit kräftigen Antrieben und stabilen Aluminiummembranen ausgestattet sind



Die Subwoofer des amerikanischen Spezialisten SVS sind bekannt dafür, abgrundtiefen Bass zum akzeptablen Preis ins Kino zu bringen. Nachdem wir die edlen Woofer der 3000er- und 2000er-Serien bereits getestet haben, liefert SVS jetzt im bezahlbaren Bereich Nachschub. Außerdem kommt mit dem wohnraumfreundlichen 3000 Micro ein neues Konzept ins Lieferprogramm.



Die App ermöglicht weitreichende Konfiguration von Amplitude und Phase, dazu gibt es praktische Einstellmöglichkeiten für Beleuchtung, Einschaltautomatik und Setups



Neben Bedienfeld und analogen Ein- und Ausgängen gibt es den Erweiterungsport zur drahtlosen Signalübermittlung

Bei SVS geht es geordnet zu, was die einzelnen Produktlinien angeht. Ganz oben stehen die Referenzmodelle der Ultra-Serie, dann schließen sich die regulären Serien 4000, 3000, 2000 und 1000 an, die den Preisbereich von 2.500 bis 600 Euro abdecken.

1000-Pro-Serie Unsere neuen 1000er Pro stellen also den Einstiegsbereich bei SVS dar. Wie bei SVS üblich, stehen ein geschlossenes Modell SB-1000 Pro und ein Bassreflexmodell PB-1000 Pro zur Auswahl. Die Standardoberfläche ist Folie Esche, der kleinere geschlossene SB-1000 Pro ist gegen 100 Euro Aufpreis auch in hochglänzendem Lack erhältlich. Er ist für einen 12-Zoll-Subwoofer wirklich klein ausgefallen, das Chassis nimmt

quasi die gesamte Front ein und das Gehäuse ist fast kleinstmöglich drum herum gebaut, so dass ein Würfel mit ca. 33 Zentimeter Kantenlänge herauskommt. Der PB-1000 Pro ist schon eher ein erwachsener Subwoofer. Mit knapp 47 Zentimeter Höhe ist er jedoch auch nicht wirklich ausufernd groß. Unter dem 12er-Treiber trägt er stolz zwei großzügige Reflexrohre zur Schau, die zwecks supertiefer Abstimmung mit einem 90°-Kniestück bist unter den Gehäusedeckel gehen. Die Gehäuse sind ordentlich gebaut und weit besser als anderswo anzutreffende „Einsteigerklasse“, wir haben solide MDF-Platten und Innenverstrebrungen in den Boxen. Egal, ob SB oder PB, beiden gemeinsam ist die Bestückung mit Treiber und Elektronik. Das 12-Zoll-Wooferschassis ist ein stabiler Geselle,

der mit gefüllter Kunststoffmembran und Blechkorb standesgemäß ausgestattet ist. Klar kann man für den Preis kein High-End oder teure Hightech-Materialien erwarten, der SVS-Treiber ist jedoch nicht schlecht gemacht. Auch der Antrieb mit 1,5-Zoll-Spule und Ferritsystem kann sich sehen lassen, mit über 13 Millimeter linearem Hub steht der Woofer sogar sehr gut da. Die Elektronik unterteilt sich in Signalverarbeitung und Endverstärkung. Letztere liegt mit laut Hersteller 325 Watt im oberen Klassenbereich, und gut 300 Watt reichen allemal, um einen leichten 12er anzutreiben. Sehr spannend ist die Signalaufbereitung. Diese findet komplett in digitaler Form statt und zwar mit Hilfe eines Signalprozessors. Ganz hervorragend: Diese Sektion ist offensichtlich identisch mit



Die 1000 Pro Serie arbeitet mit solide gemachten 12-Zoll-Treibern mit Polypropylenmembranen

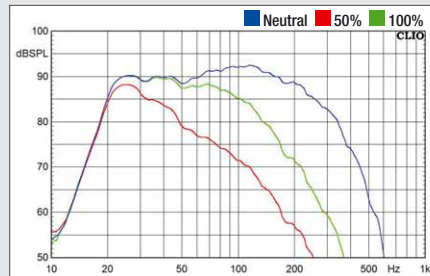


Üppige Bestückung des Anschlussfelds mit umfassenden Einstellmöglichkeiten

der Signalverarbeitung der größeren 2000er und 3000er Subwoofer, hier wurde nichts abgespeckt. Der Unterschied zwischen den Serien liegt in erster Linie in der Verstärkerleistung. Die Ausstattung kann sich demnach in dieser Klasse mehr als nur sehen lassen. Es gibt analoge Hochpegel- und Cincheingänge, auch die Ausgänge sind doppelt vorhanden. An Cinch kann genauso gut ein vorgefiltertes LFE-Signal eingespeist werden wie ein „rohes“ Mono, denn die SVS können alles auch aus eigener Kraft einstellen. Das ist der Verdienst des Signalprozessors aus dem Hause Analog Devices, der mit dem „Nur“-Subwoofersignal natürlich leichtes Spiel hat. Am Gerät selber lassen sich mit einer schicken LED-Kette und Plus/Minustasten Tiefpass, Pegel und Phasenumkehr regeln. Weitergehende Einstellungen kann die App, doch dazu später mehr.

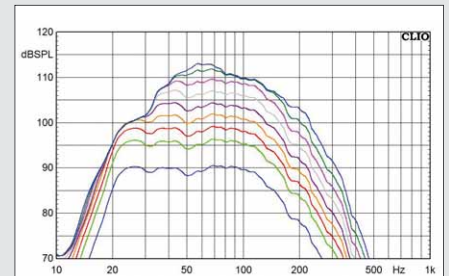
3000 Micro Vorher kommen wir zu unserem dritten Testkandidaten, dem 3000 Micro, der mit Abstand der Schickste und Kleinste des Trios ist. Leider auch der Teuerste, doch das hat seinen Grund. Laut Name sortiert er sich in die 3000er-Serie ein, preislich liegt er bei den 2000ern. Im Grunde stellt der 3000 Micro eine eigene neue Serie auf, denn er unterscheidet sich technisch und von der Herangehensweise komplett von der 2000er- wie von der 3000er-Serie. Während die regulären SB- und PB-Woofer das klassische Subwooferkonzept verkörpern, mit viel Membranfläche dank 12-Zoll-Treiber und adäquatem Volumen, will der 3000 Micro anders sein. Wie der Name sagt, geht es um kleinstmögliche Größe, der Micro will mit Wohnraumfreundlichkeit und Design punkten. Die Verarbeitungsqualität bewegt sich ganz eindeutig auf einem sehr hohen Niveau, das annähernd kubische Gehäuse ist piekfein in glänzenden Klavierlack gehüllt, an den Seiten schützen stabile und formschöne Metallgitter die Membranen – das ist eindeutig 3000er-Serie. Und das Würfelchen ist mit rund 28 Zentimetern Kantenlänge noch einmal deutlich kleiner als der SB-1000 Pro. Doch klein hübsch sein allein reicht nicht, das alles soll natürlich ohne Abstriche bei der Performance stattfinden – schließlich steht ja SVS drauf. Für die Performance sorgt eine überaus kräftige Endstufe, die direkt aus der 3000er-Serie stammt. Mit 800 Watt RMS steht sie sehr gut im Futter, gerade für so ein winziges Gehäuse. Allerdings muss sie auch zwei Woofer antreiben, denn der 3000 Micro arbeitet nicht mit einer Passivmembran, sondern er ist mit zwei angetriebenen Achtzöllern ausgestattet. Und die haben es in sich. Wir haben echte Heavy-duty-Treiber vor uns, die zwar klein im Durchmesser, aber sehr großzügig in der Ausstattung sind. Hinter den Gittern lauern hoch stabile, einteilige Aluminiummembranen, die auch durch ihre Schüsselform extrem verwindungssteif im Sinne der berühmten „kolbenförmigen“ Membranbewegung sind. Mit reichlich Antrieb gesegnet erfreuen sie sich zudem über volle 24 Millimeter Schwingspulenüberhang (und damit linearen Hub). Sogar Kurzschlussringe zur Linearisierung des Magnetfelds im Luftspalt hat SVS den 8ern spendiert, das ist gerade im Subwooferbereich alles andere als üblich und als High-End anzusehen. Die geschlossene Konstruktion mit zwei angetriebenen gegenüberliegenden Woofern hat dabei den Vorteil der Impulskompensation.

TEST INFORMATION



Frequenzgang

Der SB-1000 Pro liefert eine perfekte Frequenzantwort ab. Trotz nur 25 Liter Innenvolumen spielt er bis hinab zu 21 Hz, was satten tiefbass fürs Kino bedeutet. App Features: Flankensteilheit Tiefpass, Raumkorrektur (Hochpass) und 3-Band parametrischer EQ.



Dynamikumfang

Die Pegelfestigkeit des SB-100 Pro ist für einen kompakten geschlossenen Subwoofer hervorragend. Dank DSP-Unterstützung holt SVS das Maximum in Form von 102 dB über alles und ca. 108 dB im „Normalbass“ raus.



3000 Micro und SB-1000 Pro sind auch in Klavierlack weiß zu haben

Klangtipp

HiFi
4/21
Test
TV·HIFI

Aktivsubwoofer · SVS SB-1000 Pro

Ausstattung

· Garantie	5 Jahre
· Ausführungen	Folie Esche Schwarz, Lack Hochglanz Piano weiß/schwarz (+ 100 Euro)
· Abmessungen (B x H x T in mm)	330 x 342 x 352
· Bauart	Geschlossen
· Prinzip	Frontfire
· Gewicht	12 kg
· Leistung laut Hersteller	325 W RMS
· Nenndurchmesser	300 mm
· Pegel	Regler, per App
· Trennfrequenz	40 – 140 Hz
· Phase	0-180°, Umpolen
· Laufzeitkorrektur	–
· EQ	3 Presets, 3-Band parametrisch

· Hochpegel Eingang/Ausgang	• / –
· Niederpegel Eingang/Ausgang	RCA stereo, LFE / •

· Automatisch Ein/Aus	• / •, Empfindlichkeit einstellbar
· Fernbedienung/App	– / •

· Besonderheiten	optional drahtloses Signal
------------------	----------------------------

Bewertung

Klang	70 %	1,1
Präzision	20 %	1,0
Pegelfestigkeit	20 %	1,2
Dynamik	15 %	1,1
Physische Wirkung	15 %	1,2

Labor	10 %	1,1
Frequenzgang	5 %	1,0
Verzerrungen	5 %	1,1

Praxis	20 %	1,1
Verarbeitung	15 %	1,1
Ausstattung	5 %	1,0

- + Steuerung per App
- + sehr sauberer Sound
- + variabel einstellbar

· Preis	ab 749 Euro
· Vertrieb	SVSound
· Telefon	06122 7276020
· Internet	www.sv-sound.de

Oberklasse 1,1

HiFi
4/21
Test
TV·HIFI

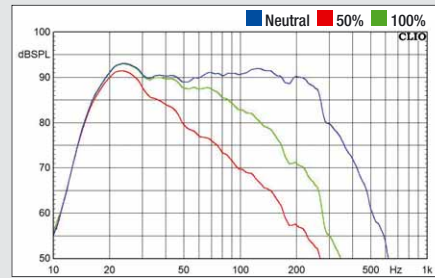
Preis/Leistung:
hervorragend

Beide Membranen bewegen sich gleichzeitig und gleichförmig nach außen wie nach innen, so dass sich die Impulse genau aufheben. Diese symmetrische Arbeitsweise stellt nicht nur das Gehäuse ruhig, sie ist auch klangfördernd wegen der symmetrischen und damit recht linearen Kompression der Luft im Gehäuseinneren. Die Herausforderung ist es, aus nur überschlägig 15 Litern Gehäusevolumen (also nur 7,5 pro Treiber) einen heimkinotauglichen Tiefbass zu zaubern. Hier hilft der erwähnte langhubige Auslegung der Treiber für ausreichend Hubraum – und mal wieder Kollege DSP. Denn der digitale Helfer kann quasi nach Belieben den Frequenzgang formen, um den natürlichen Pegelabfall des kleinen Woofers zu tiefen Frequenzen entgegenzuwirken. Dazu braucht es langhubige Treiber und jede Menge Endstufenleistung – und der Micro hat beides.

Die App Während sich die Basics wie Pegel, Umpolen und Tiefpassfrequenz ganz einfach am Subwoofer einstellen lassen, braucht man für die Feinheiten die App. Diese gibt es natürlich für alle gängigen Betriebssysteme und es ist eine Freude, mit ihr umzugehen. Im übersichtlichen Hauptmenü finden sich alle Funktionen, in den jeweiligen Untermenüs werden dann die Parameter eingestellt. Fangen wir an mit dem parametrischen Equalizer, von dem es drei Stück gibt, was wohl für den Subwooferbereich ausreicht. In der App lässt sich der Tiefpass als Abgrenzung zu den Kleinlautsprechern auch in der Flankensteilheit regeln, außerdem helfen der Phasenschieber und das Umpolen bei der perfekten klanglichen Integration. Weiter gibt es eine Raumkorrektur, hinter der sich ein dreistufiges Subsonicfilter verbirgt, was wummernde Tieffrequenzen abdämpft. Drei Presets für Musik, Film und Custom sind schaltbar, so dass nicht jedesmal am EQ gedreht werden muss. Ein wenig Kosmetik gibt es schließlich für Bassreflexsubwoofer in Form einer kleinen Korrektur für den Fall, dass man Reflexrohre zur Klangabstimmung mit Stopfen versieht. Das braucht man nicht unbedingt, aber wer hat, der hat. Schöner dagegen sind die Einstellmöglichkeiten für Display und Beleuchtung – wer schon einmal in einem Kino gesessen hat, in dem die Elektronik mit dutzendweise LEDs für Lichtverschmutzung sorgt, weiß, was gemeint ist. Ebenfalls praktisch sind die Konfigurationsmöglichkeiten fürs automatische Ein- und Ausschalten, das ist bequem und hilft Strom sparen, genau wie der recht kleine Standby-Verbrauch der SVS-Subwoofer von 0,5 Watt.

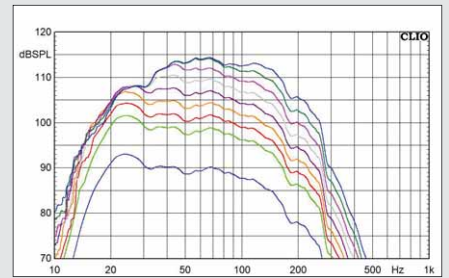
Labor und Praxis Vor dem Messmikrofon schlagen sich alle drei SVS-Subwoofer exzellent. Die Amplitudengänge in Standard-einstellung sind bemerkenswert linear, die Frequenzumfänge reichen bis gut 20 Hz, beim PB-100 Pro sogar bis darunter. Das kann man mit DSP-Hilfe auch fast erwarten. Beim PB braucht der DSP nichts tun, die beiden geschlossenen Woofer zeigen aber nicht den natürlichen Amplitudenabfall unterhalb der Einbauresonanz, hier muss der DSP mit theoretisch 6 dB pro Oktave nachhelfen, um „heimkinotaugliche“ flache Kurven bis 20 Hz zu erzeugen. Bei Pegelerhöhung zeigt sich, dass der DSP nicht nur den Amplitudengang modellieren kann, sondern auch dynamisch, also lautstärkeabhängig eingreifen kann. Die tiefsten Frequenzen

TEST INFORMATION



Frequenzgang

In Standard-einstellung löffelt die Bassreflexabstimmung um 23 Hz Extrapegel auf den sonst linealglatten Amplitudengang. Die untere Grenzfrequenz liegt mit 17 Hz atemberaubend niedrig. App Features: Flankensteilheit Tiefpass, Raumkorrektur (Hochpass), 3-Band parametrischer EQ und Frequenzgangkorrektur für verschlossene Ports.



Dynamikumfang

Der PB-1000 Pro spielt ohne erkennbare Progression bis hinauf zu 108 dB. Dann wird der Tiefbass unterhalb 30 Hz limitiert, im „normalen“ Bassbereich geht's jedoch munter weiter, so dass der PB-1000 Pro sich als ein äußerst pegelfester Subwoofer erweist.



Der PB-1000 schaufelt massig Tiefbass aus seinen beiden Bassreflexrohren



Aktivsubwoofer • SVS PB-1000 Pro

Ausstattung

· Garantie	5 Jahre
· Ausführungen	Folie Esche Schwarz
· Abmessungen (B x H x T in mm)	380 x 467 x 509
· Bauart	Bassreflex
· Prinzip	Frontfire
· Gewicht	19,5 kg
· Leistung laut Hersteller	325 W RMS
· Nenndurchmesser	300 mm
· Pegel	Regler, per App
· Trennfrequenz	40 – 140 Hz
· Phase	0-180°, Umpolen
· Laufzeitkorrektur	–
· EQ	3 Presets, 3-Band parametrisch
· Hochpegel Eingang/Ausgang	• / –
· Niederpegel Eingang/Ausgang	RCA stereo, LFE / •
· Automatisch Ein/Aus	• / •, Empfindlichkeit einstellbar
· Fernbedienung/App	– / •
· Besonderheiten	optional drahtloses Signal

Bewertung

Klang	70 %	1,0
Präzision	20 %	1,1
Pegelfestigkeit	20 %	0,9
Dynamik	15 %	1,0
Physische Wirkung	15 %	0,9
Labor	10 %	1,1
Frequenzgang	5 %	1,0
Verzerrungen	5 %	1,1
Praxis	20 %	1,1
Verarbeitung	15 %	1,1
Ausstattung	5 %	1,0

- + Steuerung per App
- + tiefer, druckvoller Sound
- + variabel einstellbar

· Preis	949 Euro
· Vertrieb	SVSound
· Telefon	06122 7276020
· Internet	www.sv-sound.de

Oberklasse 1,0



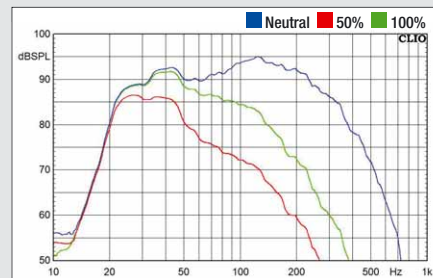
Preis/Leistung: hervorragend

unter ca. 30 Hz werden ab einem vom Modell abhängigen Pegel nicht mehr weiter gepusht, so dass untenherum keine Verzerrungen oder Luftgeräusche entstehen. SB-100 Pro und PB-100 Pro verhalten sich wie erwartet, der größere Reflexwoofer behält bei der Maximallautstärke die Oberhand. Ganz Großes leistet dagegen der 3000 Micro. Er schafft im Tiefbass zwar nicht die Pegel des mehr als doppelt so dicken Kollegen, doch er produziert für die 15 Literchen Volumen extrem tiefe und saubere Bässe – Hut ab. So geht es im Hörraum weiter, wo sich der SB-100 Pro als sehr sauber spielender Woofer zu erkennen gibt. Es klingt satt und souverän – aber auch immer auf den Punkt. Von Einsteigerklasse ist übrigens nichts zu hören, hier setzt es hochklassigen Tiefbass für Erwachsene. Die Tiefbassfanatiker kommen dann beim PB-1000 Pro voll auf ihre Kosten, denn der Reflexwoofer schiebt ganz untenrum nochmal tierisch nach. Bei Explosionen und tieffrequenten Effekten macht das richtig Laune! Aber auch beim PB stimmt die saubere Wiedergabe, es gibt keine Klagen. Wieder sorgt der 3000 Micro für die Überraschung. Ultratief und präzise drückt er den Sound auf Trommelfell und Zwerchfell, das würde niemand so erwarten. Auch, wenn man's mal krachen lassen will, hält er erstaunlich mit, obwohl er nicht den Schub des Reflexwoofers erzielt. Hier gilt einfach nach wie vor: Im Subwooferbereich hilft viel auch viel. Doch wer auf Qualität (und ein gerüttelt Maß Pegel) steht, ist mit dem Micro bestens bedient. Und nebenbei gewinnt er auch die Punktwertung beim Musikhören, er spielt sehr ausgewogen und wieder supersauber. Der SB-1000 Pro folgt auf Platz zwei und der PB-1000 Pro muss sich wegen leicht aufgeweichten Impulsen geschlagen geben. Das heißt nicht dass man mit ihm nicht hervorragend Musik hören könnte. Ein passendes Preset in die App, eventuell ein oder zwei Rohre verstopft und die Welt ist sehr in Ordnung – wenn's sein muss auch für Jazztrio in Stereo.

Fazit Die neuen 1000 Pro sind echte Volltreffer geworden. Außer den bezahlbaren Preisen erinnert nichts an „Einsteigersubwoofer“, hier gibt es sehr gute Qualität und Performance, die verdammt nah an den 2000ern liegen. Der 3000 Micro ist zwar eine Klasse höher angesiedelt, was Verarbeitung und Zutaten angeht, aber von der reinen Papierform ist er teurer und hat weniger Bums. Doch mit seiner Kompaktheit und wertigen Anmutung steht er gar nicht in Konkurrenz zum Groß- und günstig-Segment. Er nimmt in Wohnraumkinos Platz wo SB und PB nicht geduldet würden und er verwöhnt mit feinstem Klang und unglaublicher Performance. Dafür braucht es nun mal mehr Aufwand, der allerdings den Preis mehr als rechtfertigt. Während die 1000 Pro viel Subwoofer und Performance fürs Geld bieten, will der 3000 Micro wenig Subwoofer mit maximaler Performance. Höchstmögliche Integration mit hochklassiger Technologie, richtig kinotauglicher und tiefer Bass auf kleinstem Raum – der 3000 Micro ist also auch ein Volltreffer geworden.

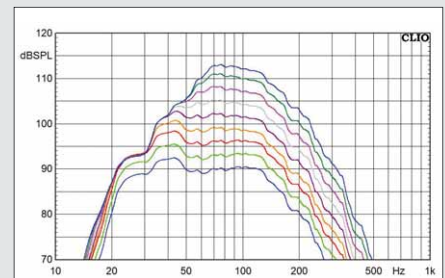
Elmar Michels

TEST INFORMATION



Frequenzgang

Trotz der kompakten Abmessungen spielt der 3000 Micro bis tief in den Frequenzkeller, 22 Hz sind eine echte Hausnummer. Dank DSP-Unterstützung gelingt es dem 3000 Micro, tiefste Frequenzen wie ein Großer wiederzugeben. App Features: Flankensteilheit Tiefpass, Raumkorrektur (Hochpass) und 3-Band parametrischer EQ.



Dynamikumfang

Der 3000 Micro liefert für die Größe erstaunliche Pegel ab. Damit die zierlichen 8-Zoll-Membranen bei tiefsten Frequenzen nicht flattern und zerrern, regelt die Elektronik untenrum ab 93 dB ab. Oberhalb von immer noch beachtlichen 30 Hz spielt der 3000 Micro dann beachtliche Lautstärken.



Klein, aber oho. Der 3000 Micro macht seine eigene Kategorie auf



Aktivsubwoofer · SVS 3000 Micro

Ausstattung

· Garantie	5 Jahre
· Ausführungen	Lack Hochglanz Piano weiß/schwarz
· Abmessungen (B x H x T in mm)	297 x 278 x 271
· Bauart	Geschlossen
· Prinzip	Sidefire, impulskompensiert
· Gewicht	10,5 kg
· Leistung laut Hersteller	800 W RMS
· Nenndurchmesser	2 x 200 mm
· Pegel	Regler, per App
· Trennfrequenz	40 – 140 Hz
· Phase	0-180°, Umpolen
· Laufzeitkorrektur	–
· EQ	3 Presets, 3-Band parametrisch
· Hochpegel Eingang/Ausgang	• / –
· Niederpegel Eingang/Ausgang	RCA stereo, LFE / •
· Automatisch Ein/Aus	• / •,
	Empfindlichkeit einstellbar
· Fernbedienung/App	– / •
· Besonderheiten	optional drahtloses Signal

Bewertung

Klang	70 %	1,1
Präzision	20 %	0,9
Pegelfestigkeit	20 %	1,2
Dynamik	15 %	1,1
Physische Wirkung	15 %	1,1
Labor	10 %	1,1
Frequenzgang	5 %	1,0
Verzerrungen	5 %	1,1
Praxis	20 %	1,0
Verarbeitung	15 %	1,0
Ausstattung	5 %	1,0

- ⊕ Steuerung per App
- ⊕ sehr sauberer Sound
- ⊕ variabel einstellbar
- ⊕ auch für Musik spitze

· Preis	1.149 Euro
· Vertrieb	SVSound
· Telefon	06122 7276020
· Internet	www.sv-sound.de

Spitzenklasse 1,1



Preis/Leistung:
hervorragend



Von Profis gemacht – von Profis geschätzt

Es ist nicht einfach, professionelle Musiker und Toningenieure zu überzeugen – dazu muss die Leistung eines Produkts makellos sein, darf dem Klang echter Instrumente nichts hinzufügen. Nur so können Toningenieure sicher sein, die richtige Mischung zu finden, denn Bass korrekt an den richtigen Frequenzstellen zu dosieren, und nur so werden Musiker „ihren“ Sound als wahrhaftig und echt wiedererkennen. Mit den Subwoofern und Lautsprechern von SVS gelingt dies kinderleicht, vollumfänglich und zuverlässig. Wir haben Ihnen eine kleine Auswahl von Profis – Künstlern und Ingenieuren – zusammengestellt, die erzählen, warum sie SVS in ihren Setups einsetzen.

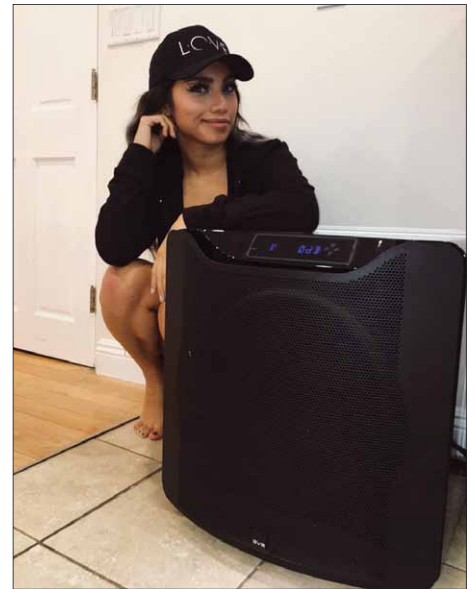
SVS-Produkt(e): 2 x SB16 Ultra, Ultra Tower Lautsprecher

Warum? Ehrlich gesagt war der entscheidende Moment, als ich mir die Mixe und Master für meine EP anhörte. Alles basiert auf einem Song namens „Bad Blood“ von NAO, und ich liebe diesen Song wirklich sehr. Die Produktion ist erstaunlich und das war einer der ersten Songs, die wir gespielt haben. Ich war total überwältigt, weil alles so klar war. Und da war diese Analogie von „Alles liegt vor mir auf einem Regal“, weil man jede einzelne Klangschiicht ganz klar hören und genau sehen konnte, wo sie war und wie sie sich aufbaute. Ich denke, das war definitiv der größte „A-ha“-Moment.

Einer der ersten Filme, die wir uns angesehen haben, war „Hacksaw Ridge“, und das war unglaublich. Wir haben auch einen ziemlich neuen Fernseher, so dass wir von der Qualität der gesamten Präsentation überwältigt waren. Es ist witzig, denn zuerst waren wir uns nicht sicher, ob der Film einfach viel intensiver war als alle Filme, die wir je gesehen hatten,

oder ob es an unserem aufgerüsteten Soundsystem und dem SVS-Subwoofer und den Ultra-Tower-Lautsprechern lag, die diese Intensität mit den realistischen Geräuschen und allem anderen erzeugten. Ich klammerte mich an die Armlehnen und saß angespannt in meinem Sitz. Ich habe festgestellt, dass man erst dann merkt, was man verpasst, wenn man es hört oder wenn man das richtige Audiosystem hat, um das Beste daraus zu machen.

Als ich meine Mastering- und Mixing-Aufnahmen gemacht habe, bin ich zwischen verschiedenen Soundsystemen hin und her gependelt.

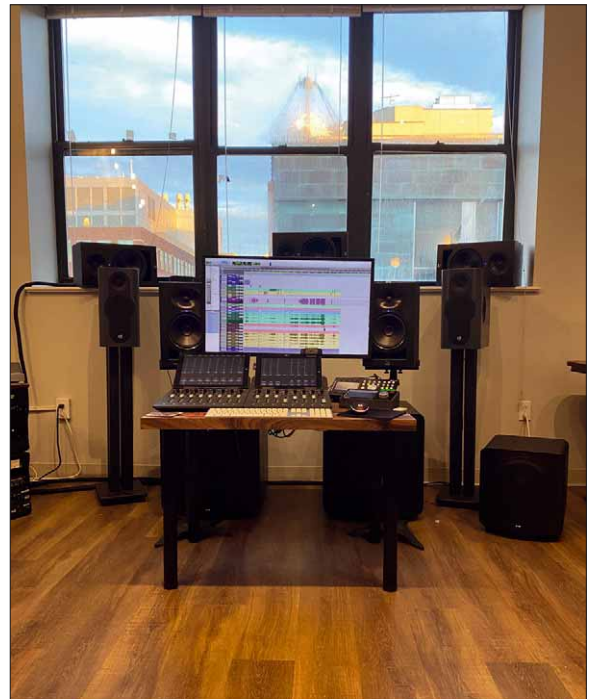
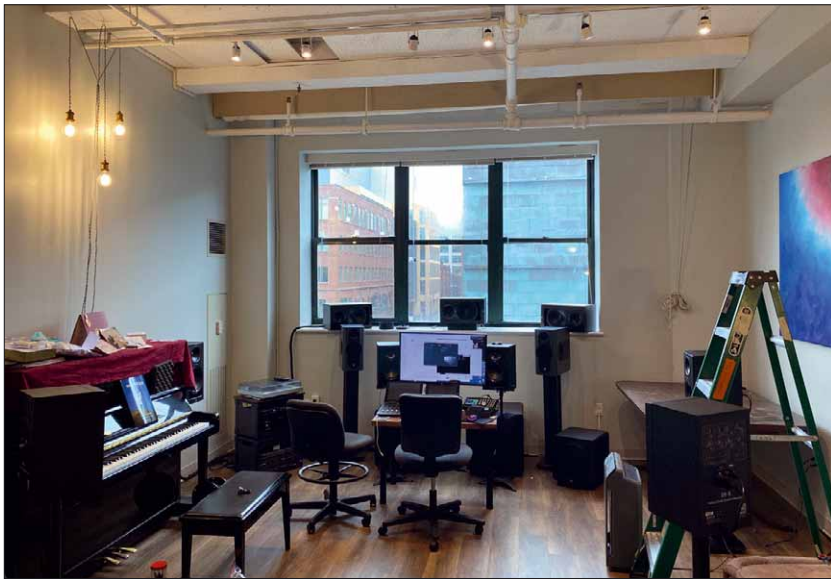


Kirstin Maldonado – Pentatonix & Solo-Künstlerin

Natürlich habe ich das System in meinem Wohnzimmer mit dem SVS Subwoofer am meisten benutzt, weil es mir am meisten Spaß gemacht hat, aber ich bin auch ins Büro gegangen und habe es mir von dort aus angehört, und dann habe ich manchmal über Kopfhörer zugehört, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie es auf allen Systemen klingt und um sicherzustellen, dass eine Note nicht nur auf einem bestimmten System funktioniert.

Die Ultra Towers sind einfach so aufschlussreich und wahrheitsgetreu, dass ich wusste, wenn es mit ihnen gut klingt, würde es auch mit den teuersten Lautsprechern auf dem Markt gut klingen.





SVS-Produkt(e): 2 x SB16 Ultra

Warum? Die SB16 Ultra sind einfach fantastisch und sehr musikalisch. Ich betreibe sie mit einem Grace m908 Monitor Controller und drei Lautsprecheresets. Ich mische sowohl in Stereo als auch in Dolby Atmos, und ich mag es sehr, wenn der linke und der rechte Frontkanal völlig unabhängig und mit vollem Tonumfang arbeiten. Besonders bei moderner Musik mit Elektronik spielen wir einige interessante Spiele mit Stereo-Supertiefbassfrequenzen. Es ist auch schön, den zusätzlichen dynamischen Spielraum zu haben, der durch zwei Subwoofer entsteht.

Es ist schwer, einen „musikalischen“ Subwoofer zu definieren, aber für mich bedeutet es, dass man die Tonalität und die Details in den tiefen Frequenzen besser wahrnehmen kann denn als ein Rumpeln oder Poltern. Man hört wirklich die Noten der Bassgitarre. Ich bevorzuge in der

Regel geschlossene Subwoofer, weil sie schneller und kontrollierter sind. Ich hatte vorher ein viel kleineres Setup mit einem einzelnen SB-2000, das ich sehr mochte, aber die 16er haben wirklich den zusätzlichen Pegel geliefert, den man für ein richtig kalibriertes Atmos-Mischsystem braucht. Und das, ohne die Musikalität zu opfern. Die Subwoofer verschwinden als Box aus dem Klang-Mix und es fühlt sich an, als hätte ich einfach riesige Hauptlautsprecher – bis tatsächlich was im Ultratiefbass passiert, und dann geben sie ein donnerndes Gewitter ab, das nicht zu toppen ist. Sie sind nun mal in der Lage, riesige Mengen an Luft zu bewegen, ohne sich anzustrengen, und das führt zu einem wahnsinnigen Detailreichtum da unten. Und wir haben einige Messungen und Kalibrierungen mit den eingebauten Filtern über die Bluetooth-App durchgeführt, so dass sie an meiner Hörposition wie mit dem Lineal gezogen sind.



Producer: Ben Bloomberg,
Mitgründer von Advanced Sonic Alert Technologies

SVS-Produkt(e): Ultra Bookshelf, Prime Tower Speakers, Prime Satellites, SB-2000 Subwoofer

Warum? Als ich zum ersten Mal die Gelegenheit hatte, die SVS Ultras zu hören, wusste ich, dass mir die Definition und die Details im Mitteltonbereich sehr gut gefielen - etwas, das viel zu lange zugunsten von aufgeblasenen Bässen oder einfach aufgrund eines schlechten Designs vernachlässigt wurde. Als ich die Ultra Bookshelf an meinen McIntosh-Verstärker anschloss, war es die klarste Auflösung der Audiowiedergabe, die ich je gehört habe. Die Lautsprecher klangen so fantastisch, dass ich in dem Moment wie erstarrt war. Sie boten sogar so viele Details, dass ich sie jetzt als Nahfeldmonitore verwende, wenn ich in der Produktion zuhöre, weil sie alles, was in den Mitten passiert, so präzise wiedergeben können. Wenn ich sie also über die größeren Lautsprecher abspiele, weiß ich, dass der Frequenzbereich perfekt ist. Es klingt einfach gut und fühlt sich gut an. Es ist keine sterile Erfahrung. Viele

Systeme, die ich höre, wirken steril oder so, als ob sie zu sehr versuchen würden, einen dröhnenden Klang zu erzeugen. Der SVS-Sound ist sehr flach, was den gesamten

Frequenzgang angeht, und als Produzent liebe ich die Genauigkeit. So kommt die Arbeit, die ich mit den Künstlern mache, voll zur Geltung.

Hank Shocklee – Gründer von
Public Enemy und Produzent





Ungebremste Kraft

Von der amerikanischen Marke SVS hört man in den letzten Jahren viel, vor allem in den unteren Frequenzlagen. Denn wenn es um druckvollen Tiefbass im Heimkino geht, kommt man an den Kraftpaketen von SVS kaum vorbei.

Wie bei SVS üblich, kommt auch die neue 4000-Serie mit zwei Gehäusevarianten auf den Markt. Während der SB-4000 mit geschlossenem Gehäuse den Akzent auf möglichst präzise Basswiedergabe legt, sorgen in dem Bassreflexmodell PB-4000 drei Ports und ein sichtbar größeres Gehäuse für noch mehr Dynamik und Wirkungsgrad im Tiefbass. Die eingesetzten Endstufenmodule sind in beiden Modellvarianten allerdings identisch, auch verwendet SVS im SB-4000 (Sealed Box) und PB-4000 (Ported Box) denselben Tieftreiber

mit einem Membrandurchmesser von 330 Millimetern und extrem starkem Antrieb mit gigantischen Abmessungen.

Technik Massive MDF-Wände und solide Versteifungen sorgen in beiden Modellen für resonanzarme Gehäuse, die wahlweise in hochglanzschwarzer Lackierung oder schwarzer Eichefurnier-Optik erhältlich sind. Mit Abmessungen von 45 x 46 x 53 Zentimetern bringt der SB-4000 gut 46 Kilogramm auf die Waage, der größere PB-4000 misst sogar 52 x 59 x 70 Zen-

timeter und schlägt mit einem Lebendgewicht von 70 Kilogramm und einem 500 Euro höheren Preis zu Buche.

Dreh- und Angelpunkt der massiven Bassperformance beider Modelle ist das eingesetzte Aktivmodul, welches dank modernster Class-D-Technik satte 1.400 Watt (RMS) liefert, bei Impulsspitzen stehen laut Hersteller sogar 4.000 Watt (Peak) zur Verfügung – mehr als genug für grenzenlose Dynamik. Einen 56-Bit-Signalprozessor haben die Endstufenmodule gleich mit an Bord, der neben den typischen



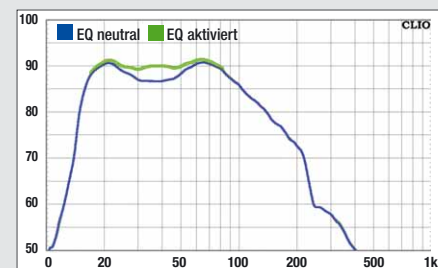
Diese handliche Fernbedienung ermöglicht, alle Einstellungen der SVS Subwoofer bequem vom Sofa aus zu erledigen

Aufgaben wie Filterung der Trennfrequenz oder Phasenanpassung auch drei komfortable Equalizer mitbringt. Dank dieser vollparametrischen Equalizer lassen sich drei individuell einstellbare Filter realisieren, um eventuelle Raumresonanzen im Hörraum effektiv zu bekämpfen. Neben der Arbeitsfrequenz dieser Filter lassen sich auch die Filterbandbreite (Filtergüte Q) und natürlich eine feinstufige Pegelanhebung bzw. -absenkung einstellen. Drei Presets ermöglichen das Abspeichern der Einstellungen für verschiedene Situationen wie zum Beispiel Film, Musik oder Gaming.

Für die akustische Umsetzung der gewaltigen Leistung der Endstufe in hörbaren Schall zeichnet sich ein Tieftontreiber der Extraklasse verantwortlich. SVS setzt in der 4000er-Serie auf ein 20 Kilogramm schweres Aggregat mit einer extrem steifen 330-mm-Membran aus einem Papier-Glasfaser-Verbundmaterial. Für kraftvollen Antrieb sorgt eine 76-mm-Schwingspule

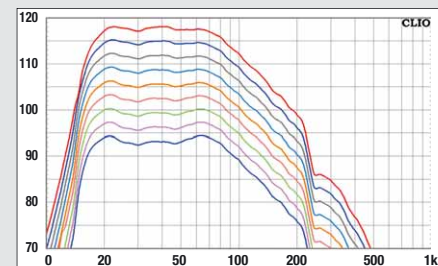


TEST INFORMATION



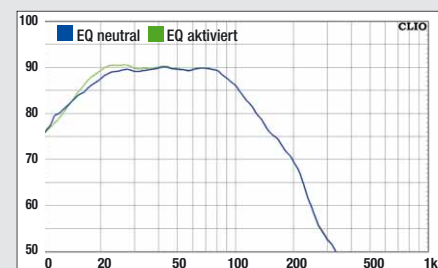
Frequenzgang PB-4000

Der Bassreflex-Subwoofer PB-4000 liefert um 25 Hertz enormen Schalldruck. Per Equalizer (grüne Kurve) lässt sich der Frequenzgang auf Linearität trimmen.



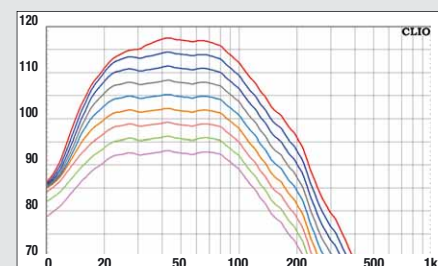
Dynamik PB-4000

Die Frequenzgangmessung mit jeweils in 3-dB-Schritten angehobenem Pegel zeigt die Leistungsfähigkeit des PB-4000, der unverzerrte Pegel bis weit über 115 dB liefern kann.



Frequenzgang SB-4000

Die geschlossene Konstruktion des SB-4000 besichert einen linearen Frequenzgang mit leicht abfallendem Pegel zu tiefen Frequenzen, der sich per Equalizer (grüne Kurve) problemlos kompensieren lässt.



Dynamik SB-4000

Auch bei Pegeln von über 110 dB sind beim SB-4000 keine Kompressionserscheinungen erkennbar, satter Pegel ist bei 20 Hertz selbst mit extremen Lautstärken möglich.

Anschlussvielfalt: Eingänge und Ausgänge sind sowohl als Cinch-Buchsen als auch in professioneller XLR-Ausführung vorhanden

Die Explosionszeichnung zeigt den aufwändigen und hochwertigen Aufbau des PB-4000



mit Aluminium-Flachdraht-Wicklung, die in einem von zwei gigantischen Ferritmagneten erzeugten Magnetfeld arbeitet. Mit einer maximalen Membranauslenkung von 90 Mil-

limetern bieten die Treiber der 4000er-Subwoofer optimale Voraussetzungen für eine verzerrungsarme Wiedergabe selbst bei extremen Lautstärkepegeln.

Ausstattung Für den Anschluss des SB-4000 und PB-4000 stehen wahlweise Cinchbuchsen oder symmetrische XLR-Anschlüsse als Eingang und als Ausgang parat. Alle Einstellungen lassen sich per Tasten am Subwoofer erledigen, wobei ein gut lesbares Display den Benutzer durch alle Funktionen begleitet. Alternativ kann man eine kleine Fernbedienung nutzen, doch noch komfortabler lassen sich alle Einstellungen per Smartphone-App erledigen. Hierzu bietet SVS eine kostenlose App für Android und iOS an, das Smartphone kommuniziert dabei via Bluetooth mit den Subwoofern.

Labor und Praxis In unseren Labormessungen zeigen beide SVS-Subwoofer ihr Referenzklasse-Niveau und beeindruckten mit unteren Grenzfrequenzen von etwa 20 Hertz. Dabei stellt sich prinzipbedingt ein typischer Unterschied zwischen der geschlossenen Version und der Bassreflexvariante ein. Der geschlossene SB-4000 glänzt mit besonders ausgewogener und präziser Tiefbasswiedergabe, bringt dafür einen leichten Pegelabfall zu tiefen Frequenzen mit, der sich jedoch dank EQ problemlos ausgleichen lässt. Mit etwas mehr Nachdruck liefert der Bassreflex-Woofer PB-4000 Frequenzen unterhalb 25 Hertz, die leichte Welligkeit im Frequenzgang lässt sich ebenfalls per EQ leicht „ausbügeln“. Auch bietet der PB-4000 die Option, mithilfe von einem bis drei Schaumstopfen die Reflexrohre zu verschließen und so die Gehäuseabstimmung bis hin zu „geschlossen“ zu verändern. In Sachen Pegel liefern beide Modelle nahezu ungebremste Power: Der SB-4000 bietet unverzerrte Pegel bis ca. 114 dB, sein Bassreflex-Pendant PB-4000 erreicht sogar knappe 120 dB Schalldruck.

Bei dieser geradezu grenzenlosen Performance brauchen sich Heimkino-Liebhaber keine Gedanken über zu wenig Tiefbass zu machen. Weder Dynamikspitzen noch ultratiefe Impulse aus Actionfilmen wie „Edge of Tomorrow“ stellen die beiden SVS-Tiefenspezialisten vor nen-

Aufgrund des kraftvollen Magnetantriebs und des massiven Gusskorbs bringen die SVS-Treiber rund 20 Kilogramm auf die Waage

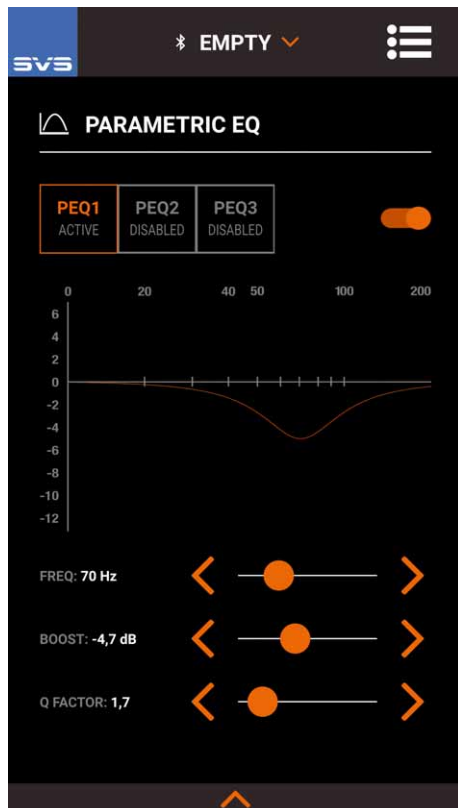
nenswertes Herausforderungen. Mit einer ungewöhnlich lässigen Spielweise steuern die 4000er einen körperlich spürbaren Tiefbass zur Soundkulisse bei. Besonders der SB-4000 überzeugt mit einer trockenen, präzisen Wiedergabe tiefter Frequenzen. Für den ultimativen Druck im Zwerchfell eignet sich der PB-4000 im größeren Gehäuse ganz besonders, denn er liefert bei Bedarf einen noch größeren Dynamikumfang und maximalen Pegel. Als besonders hilfreich erweist sich bei beiden Subwoofern der Einsatz der drei parametrischen Equalizer, die bei sorgfältiger Abstimmung im realen Hörraum für beste Klangqualität sorgen können. Allerdings ist für ein perfektes Ergebnis ein wenig Sachverstand und Ausprobieren nötig, die komfortable Smartphone-App erleichtert die Suche nach der optimalen Einstellung in der Praxis ganz enorm.

Fazit

Mit den neuen Subwoofern SB-4000 und PB-4000 ist SVS wieder einmal ein großer Wurf gelungen. Beide Modelle bieten maximale Tiefbass-Performance auf Referenzklasse-Niveau und sorgen dank umfangreichen Einstellmöglichkeiten sowie einem dreifachen, parametrischen Equalizer für optimale Klangqualität in jedem Hörraum. Sei es der geschlossene SB-4000 mit präziser Impulswiedergabe oder die Bassreflex-Version PB-4000 mit einer Extraportion Dynamik: Jeder der beiden Subwoofer macht den Heimkino-Abend zu einem Erlebnis der Extraklasse!

Dipl.-Ing. - Michael Voigt

Das sieht richtig gut aus – wenn auch etwas martialisch. Doch das passt zum brachialen Sound des PB-4000



Mit dem parametrischen Equalizer in der App lässt sich der Klang sinnvoll manipulieren

Aktivsubwoofer SVS PB-4000

Ausstattung

· Ausführungen	Eiche schwarz, Hochglanzschwarz
· Abmessungen (B x H x T)	520 x 595 x 704 mm
· Bauart	Bassreflex
· Prinzip	Frontfire
· Gewicht	69,5 kg
· Leistung (lt. Hersteller)	1.200 Watt RMS / 4.000 Watt Peak
· Membrandurchmesser	330 mm
· Pegelregler	• (Taste, FB, App)
· Regelbereich Trennfrequenz	30 – 200 Hz
· Phasenregulierung	0° – 180°
· EQ	3 x parametrischer EQ
· Niederpegelein-/ausgang	Cinch+XLR / Cinch+XLR
· Hochpegelein-/ausgang	- / -
· Automatisch Ein/Aus	•
· Fernbedienung / App	• / •
· Garantie	2 Jahre

Bewertung

Klang	70 %	1,0
Präzision	20 %	1,1
Pegelfestigkeit	20 %	0,9
Dynamik	15 %	1,0
Physische Wirkung	15 %	0,9

Labor	10 %	1,1
Frequenzgang	5 %	1,1
Verzerrungen	5 %	1,0

Praxis	20 %	1,1
Verarbeitung	15 %	1,1
Ausstattung	5 %	1,0

- + extreme Dynamik
- + 3 parametrische EQ
- + per App steuerbar

· Preis um 3.150 Euro
 · Vertrieb SVSound, Bonn
 · Telefon 06122 7276020
 · Internet www.sv-sound.de

Referenzklasse 1,0

HiFi Test
 3/23
TV·HIFI

Preis/Leistung:
 hervorragend

Aktivsubwoofer SVS SB-4000

Ausstattung

· Ausführungen	Eiche schwarz, Hochglanzschwarz
· Abmessungen (B x H x T)	453 x 465 x 530 mm
· Bauart	geschlossen
· Prinzip	Frontfire
· Gewicht	46,5 kg
· Leistung (lt. Hersteller)	1.200 Watt RMS / 4.000 Watt Peak
· Membrandurchmesser	330 mm
· Pegelregler	• (Taste, FB, App)
· Regelbereich Trennfrequenz	30 – 200 Hz
· Phasenregulierung	0° – 180°
· EQ	3 x parametrischer EQ
· Niederpegelein-/ausgang	Cinch+XLR / Cinch+XLR
· Hochpegelein-/ausgang	- / -
· Automatisch Ein/Aus	•
· Fernbedienung / App	• / •
· Garantie	2 Jahre

Bewertung

Klang	70 %	1,0
Präzision	20 %	1,0
Pegelfestigkeit	20 %	1,0
Dynamik	15 %	1,1
Physische Wirkung	15 %	1,0

Labor	10 %	1,0
Frequenzgang	5 %	1,0
Verzerrungen	5 %	1,0

Praxis	20 %	1,1
Verarbeitung	15 %	1,1
Ausstattung	5 %	1,0

- + präziser Tiefbass
- + 3 parametrische EQ
- + per App steuerbar

· Preis um 2.450 Euro
 · Vertrieb SVSound, Bonn
 · Telefon 06122 7276020
 · Internet www.sv-sound.de

Referenzklasse 1,0

HiFi Test
 3/23
TV·HIFI

Preis/Leistung:
 hervorragend

EISA BEST VALUE WIRELESS LOUDSPEAKERS 2022-2023

SVS Prime Wireless Pro Aktivlautsprecher

Atemberaubender Sound aus einem Stereo Lautsprecherpaar. Kabelloses Hi-Res-Streaming, vielseitige Konnektivität und Steuerung

Streamen Sie verlustfrei Hi-Res-Audio drahtlos über WiFi, oder CD-Qualität über Apple Airplay 2 und Chromecast. Nutzen Sie HDMI direkt am TV oder profitieren Sie von den zahlreichen Anschlussmöglichkeiten und Steueroptionen.

Als (besserer) Soundbar-Ersatz oder ein kompaktes Heimkinosystem werden SVS Prime Wireless Pro Powered Speakers über HDMI mit ARC/eARC direkt an einen Fernseher angeschlossen. Für zusätzliche Geräte gibt es Line-Level-, optische, 3,5-mm-AUX- und Ethernet-Eingänge. Plus, ein Subwoofer-Ausgang für tieferen Bässe.

Die Verstärker mit viermal 50 Watt und die präzise abgestimmte elektronische Frequenzweiche sorgen für kraftvolle Dynamik, tiefe Bässe und atemberaubende Klarheit.



EISA BEST BUY HOME THEATRE SUBWOOFER 2021-2022



SVS SB-1000 Pro

Der SB-1000 Pro – der kleinste geschlossene SVS-Subwoofer misst nur 34 cm auf allen Seiten

Ausgestattet mit einem frisch überarbeiteten 12-Zoll-Treiber Design, dem STA325D-Verstärker für 325 Watt RMS und 820 Watt Spitzenleistung ermöglicht der SVS SB-1000

Pro erstaunliche Pegel und eine für die Preisklasse einzigartige Kontrolle. Kein Wunder, dass dieses kompakte Powerhouse einen EISA-Award einführt! Natürlich fehlt auch die App-Steuerung nicht.



EISA COMPACT SUBWOOFER 2021-2022

SVS 3000 Micro

3000 Micro – Referenzklasse geht auch Micro. Endlich ein Micro-Subwoofer, der den Namen SVS verdient hat

Der SVS 3000 Micro fügt sich nahtlos in jede Raum- oder Lautsprecherkonstellation ein und begeistert trotz seines Micro-Daseins mit erstaunlich mühelosen Bässen. Neben den Innovationen aus der SVS 16-Ultra-Referenzserie und der Steuerung anhand der bewährten SVS Subwoofer Control Smartphone-App erreicht der neue SVS 3000 Micro sein Niveau mit zwei gegenüberliegenden 8-Zoll-Treibern, die beide von einer Power Sledge STA-800DM-Endstufe mit diskrettem MOSFET-Output und 800 Watt RMS beziehungsweise 2500 Watt Spitzenleistung angetrieben werden.



EISA LOUDSPEAKER 2020-2021

SVS Prime Pinnacle

Die SVS Prime Pinnacle Tower sind ein Garant für Klarheit, makellose tonale Balance und eine herausragende Bass-Action

Prime Pinnacle Tower Speaker verarbeiten die feinsten musikalischen Nuancen mit atemberaubender Klarheit. Dabei liefern sie massive Kinodynamik und rücken satten, realistischen Sound problemlos in jedermanns Reichweite. Sie liefern eine überwältigende Performance als audiophiles 2-Kanal-System

oder als hochwertige Frontlautsprecher in einem Home-Theater-Surround-Sound-System. Mit ihrem geschmeidigen, knackigen und raffinierten Sound setzen die SVS Prime Pinnacle Tower mühelos die Benchmark zum besten Standlautsprecher unter 1.100 Euro.



EISA HOME THEATRE SUBWOOFER 2020-2021

EISA
EXPERT IMAGING AND
SOUND ASSOCIATION



SVS SB-2000 Pro

**Umwerfender Tiefgang und massiver Pegel
– mit erstaunlicher Musikalität**

Die populärsten SVS Subwoofer aller Zeiten erhalten eine komplette Neugestaltung und ein massives Upgrade an Performance. Der weiterentwickelte 12-Zoll-Treiber, die leistungsoptimierte und -gesteigerte Endstufe, die App-Steuerung und das neue Design des Frontgrills sind markante Unterscheidungsmerkmale zu den Auslaufmodellen der 2000er Serie. Noch nie zuvor wurde ein derartiges Niveau in Leistung und Kultiviertheit in diesem Preissegment angeboten.



EISA HOME THEATRE SUBWOOFER 2019-2020

SVS SB-3000

SB-3000 – Imponierender Bass und extremer Tiefgang mit erstaunlicher Finesse und Musikalität

Der SB-3000 spricht für sich. Subwoofer Referenzklassen-Performance in dieser Preis- und Größenkategorie war bisher noch nie in diesem Ausmaß vorhanden. Die Wiedergabe tiefster Frequenzen mit derartiger Klarheit und Perfektion entzückt Audiophile und Home-Theater-Fans zugleich. Trotz kompakter Maße lässt der SB-3000 viel größere Subwoofer links liegen. Die 3000er Serie bietet atemberaubende Leistung und extrem tiefe, akkurat kontrollierte Frequenzen.



EISA HOME THEATRE SUBWOOFER 2018-2019



SVS SB-4000

SB-4000 – Massiver Schalldruck und eine extrem niedrige untere Grenzfrequenz

Unermüdlige Leidenschaft für atemberaubende Bass-Performance und der Anspruch nach höchster Perfektion in Punkto Technologie, Verarbeitung und Sound führten zur Entwicklung des SB-4000. Ein einzigartiges unvergleichliches Basserlebnis, mit bis dato nahezu unerreicht niedrigen Frequenzen.

Saubere und detaillierte Wiedergabe ist das charakteristische Hauptmerkmal des SB-4000. Und dies alles gepaart mit der gewohnt bahnbrechenden Technologie und dem rigorosen Design von SVS.



EISA HOME THEATRE SUBWOOFER 2017-2018

SVS PB16-Ultra

Der PB-16-Ultra setzt den ultimativen Referenzstandard für Bass

Die SVS 16-ULTRA Serie sind die größten und kraftvollsten jemals von SVS gebauten Subwoofer. Sie stehen für den Höhepunkt des technischen Fortschritts im Hause SVS, doch das ist nur ein Teil der Geschichte. SVS entwickelte dafür komplett neue Treiber, Endstufen und Gehäuse und überarbeitete dabei jede Komponente und jedes einzelne Designelement. Der SVS PB-16-Ultra liefert markenschütternde Bässe bis runter zu 11 Hz, ohne auch nur einen Hauch an Akkuratess und Punktgenauigkeit einzubüßen.



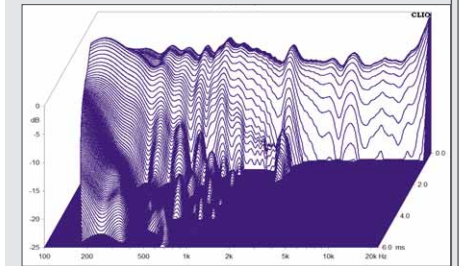
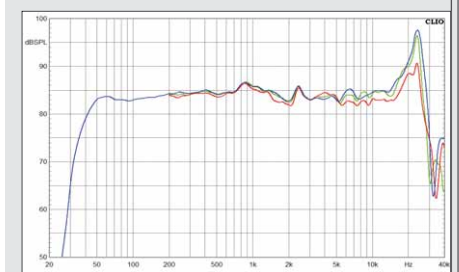
SVS Aktivlautsprecher optimal für Streaming





Richtig angriffslustig sieht er aus mit seiner absolut nicht streng rechteckigen Form. Das ist alles gemessen, berechnet und macht sich klanglich äußerst positiv bemerkbar

TEST INFORMATION



Frequenzgang + Zerfallsspektrum

Die kompakte SVS liefert einen sehr ausgewogenen Amplitudengang ab 45 Hz ab. Der Metallhochtöner zeigt die typische Membranresonanz, die hier mit 24 kHz schön weit oben liegt. Der Hochtöner arbeitet bis dahin nahezu perfekt, das zeigt der nur minimale Schalldruckabfall unter Winkel. Auch unsere restlichen Messungen stellen der SVS ein sehr gutes Zeugnis aus, im Wasserfalldiagramm sind oberhalb von 250 Hz nahezu keine Störungen zu erkennen. Auch der minimale Peak bei 2,4 kHz schwingt sehr schnell aus – alles prima!

„Mit einem Klick ins Internet“ lautete Mitte der 90er der Werbeclaim der Firma compuserve, die heute kaum noch einer kennt. Das könnte auch daran liegen, dass das eben doch nur ein Claim war und es in der Realität ewig dauerte. SVS macht es anders: Mit einem Klick war ich mit meinem Handy und den Lautsprechern via Bluetooth verbunden und konnte sofort Musik hören. Das macht Spaß und funktioniert beileibe nicht bei jedem Gerät so kommod.

Aber ich überhole mich selbst. Mein Bericht über den SVS 3000 Micro Subwoofer in der HIFI TEST fand beim Hersteller so große Zustimmung, dass ich die brandneuen SVS Prime Wireless Pro Lautsprecher noch vor ihrer offiziellen Premiere bekam. Das kann man getrost auch Weltpremiere nennen. Gary Yacoubian, der Chef von SVS, hat die Idee für diesen Lautsprecher sehr gut auf den Punkt gebracht: „High-Res-Streaming hat die Bedeutung von Klangqualität für sehr viele Menschen deutlich erhöht und doch ist die Kategorie der „schlau“ kabellosen Lautsprecher von Produkten dominiert, die dieses Potenzial nicht vermitteln können.“ Wie Recht er hat.

Die Prime Wireless Pro Lautsprecher sind eine verbesserte Version der Wireless ohne Pro von 2019. Dafür sind unter anderem das Gehäuse und der Tiefmitteltöner vergrößert worden und das kann ich bereits verraten: es hat der Basswiedergabe alles andere als geschadet:

Bündig in die Schallwand eingelassen sorgt der Hochtöner mit seiner Metallkalotte und dem Gitter-Diffusor für einen sehr ausgewogenen Klang



10 Hz mehr Tiefgang vermelden die Herstellerangaben. Der hauseigene Tiefmitteltöner hat nach wie vor eine Polypropylenmembran, die für die Amerikaner eine ausgezeichnete Balance von Steifheit und Masse bietet und zudem ein optimales kolbenförmiges Schwingverhalten aufweist. Ein Kurzschlussring aus Aluminium soll die Induktivität des Luftspalts verringern, Verzerrungen minimieren und den Frequenzgang nach oben hin optimieren. Der Korb des Treibers besteht aus einem ABS-Fiberglas-Komposit, das speziell für den thermischen Ausgleich nahezu ideal sein soll. Die 25mm SVS-Aluminiumkalotte ist gleich geblieben. Sie ist zur Verringerung von Kanten-diffusionen wie der Tiefmitteltöner bündig in die Schallwand eingebaut und hat einen mit der FEA-Methode optimierten Diffusor vorgesetzt bekommen. FEA? Das bedeutet ausgeschrieben „Finite Elemente Analyse“-Methode, ein sehr effektives Tool, um physikalische Gegebenheiten zu untersuchen und zu optimieren, welches gerne im Automobilbau angewendet wird. Auch die Gehäuse haben davon profitiert, was man an ihrer nicht streng rechteckigen Form ablesen kann. Nicht sichtbar sind die Versteifungen im Innern, die Resonanzen den Garaus machen sollen. Und die Abdeckungen sind ebenfalls nach dieser Methode optimiert.

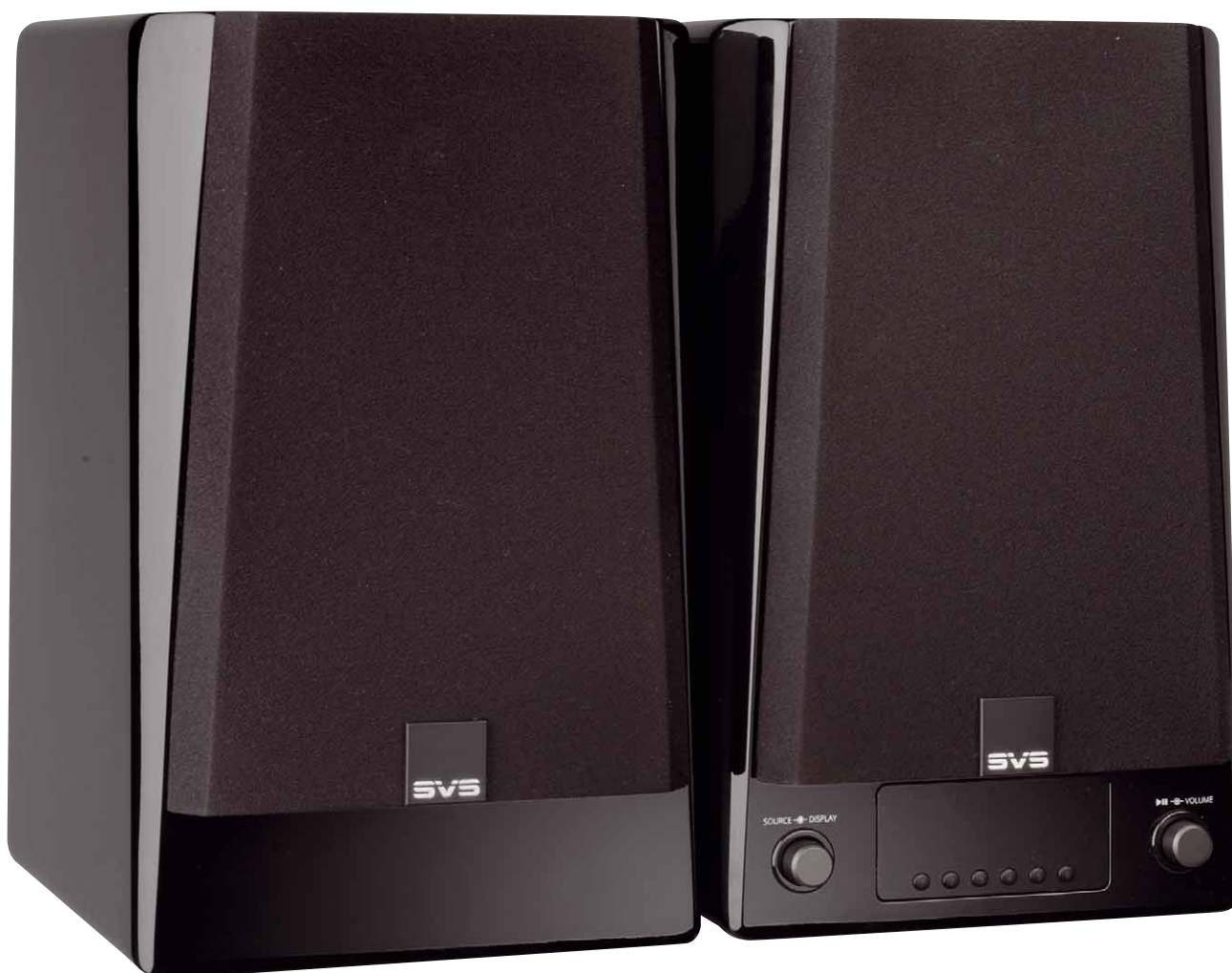
Der Prime Wireless Pro ist ja eine Aktivlösung, bei der die gesamte Elektronik im rechten Lautsprecher sitzt, der dann auch auf der rechten

Seite Platz nehmen muss. Allerdings muss er mit seiner passiven Ergänzung durch ein festes Kabel verbunden werden. Das wird es von SVS sicher auch in einer anderen, als der mitgelieferten Standardlänge von drei Metern geben. Nur ist und bleibt es ein Kabel und stört die „wireless“-Idee, also die Kabellosigkeit. Wenn man auch noch alle denkbaren Geräte von der analogen Quelle bis zum optionalen Subwoofer am rechten Lautsprecher hinten anschließt, hat man dort einen hübschen Kabelsalat. Den kann man natürlich hinter einem Rack verschwinden lassen, doch vor allem für die Verbindung der beiden Lautsprecher eine kabellose Lösung zu finden wäre mein Wunsch für die nächste Generation dieses tollen Lautsprechers. Damit schalte ich meinen Kritikmodus auch aus, denn mehr gibt es von meiner Seite aus nicht zu monieren.

Apropos Anschlüsse: mit HDMI, einem analogen Line-Level-Eingang, optischen sowie zwei Ethernet-Eingängen und einem Subwoofer-Ausgang ist man bestens versorgt. Die Aktivsektion wird von einem per DSP geregelten Class-D-Verstärker mit 4 x 50 Watt im Biampingmodus versorgt. Auch wenn diese Verstärkermodule nicht die Welt kosten, macht das beileibe nicht jeder Hersteller so. Nach der Weiche regelt ein 24-bit/192 kHz DAC die Wandlung von digital nach analog und dann dürfen wir natürlich das Streamingboard nicht vergessen, das über dts play-fi gesteuert wird und seine kabellosen Updates bekommt. Ande-

re Apps sind auch möglich, doch das sprengt den Rahmen, Roon läuft zum Beispiel über Chromecast. Mit der großen weiten Musikwelt können sich die SVS via WiFi, Bluetooth, Ethernet, Spotify Connect, Google Chromecast oder Apple Airplay2 verbinden. Dort warten Amazon Music, Qobuz, iHeart, Pandora, YouTube, Sirius XM, Tidal, Pandora, Audible, und andere Dienstleister mit Musik ohne Ende. Mit der dts play-fi App lassen sich zusätzlich bis zu 32 verschiedene play-fi-Produkte in bis zu 16 verschiedenen Zonen anwählen. Die Möglichkeiten, diese Lautsprecher einzusetzen, sind also schier endlos: als Stereosystem, das keine zusätzlichen Verstärker mehr braucht und damit eine ganze Anlage ersetzen kann; als Soundbar oder Upgrade der TV-Lautsprecher; als Zentrale für den Spielecomputer oder eben für Multiroomanwendungen.

Steuern lassen sich alle Funktionen über Smartphone, Handy, PC/Mac, unter anderem über die dts play-fi App, die beiden Knöpfe und das intuitive, gut ablesbare OLED-Display am Primärlautsprecher oder die Fernbedienung. Wer sich an Sprachsteuerung gewöhnt hat, kann das auch mit Alexa oder Hey Google tun. Sehr praktisch finde ich auch die sechs frontseitigen Preset-Tasten, mit Hilfe denen man zum Beispiel seine Lieblingsstreams „bookmarken“ kann. Ich habe mit der einen oder anderen Lösung aus der schönen neuen Digitalwelt, und dazu gehören diese Lautsprecher definitiv, so meine Probleme.





Der Primärlautsprecher noch einmal im Detail. Unten erkennt man die beiden Drehregler für die Eingänge, das Display und die Lautstärke, die Presetschalter und das Display

Zum einen bin ich kein Digital Native und zum anderen macht es mir schlichtweg keinen Spaß, endlos mit Apps herumzudaddeln. Darüber braucht man sich bei SVS keine Gedanken zu machen, denn die App lässt sich leicht laden, funktioniert problemlos und intuitiv. Diese herausragende, vollkommen unkomplizierte Funktionalität alleine macht diese Lautsprecher schon zu etwas Besonderem. Aber da ist ja noch etwas: der Klang. SVS nimmt sich viel Zeit, alle Änderungen nicht nur zu messen, son-

dern immer wieder gehörmäßig zu überprüfen. Und ich behaupte, dass sich selbst erfahrene Hörer über den Klang der SVS Prime Wireless Pro Lautsprecher wundern werden. Sie spielen abgesehen vom letzten Quäntchen Auflösung im Hochtonbereich sowie der großenbedingten Grenzen im Bass und der Grobdynamik einfach gut. Sehr, sehr ausgewogen, sehr gut abgestimmt, sehr langzeithörtauglich. Gut ausgedehnte Höhen, feiner, klarer Mittenbereich, knackiger Bass, feiner Raum

– hier fehlt mir nichts. Ich habe sie mit Black Sabbath ebenso konfrontiert wie mit Jorja Smith, mit Cécile McLorin Salvant oder Earth, Wind and Fire und habe nie etwas vermisst. Im Gegenteil, gerade durch die einfache Bedienung konnte ich mich jederzeit auf die Musik konzentrieren oder sie einfach nur genießen. Und darum geht es doch schließlich.

Fazit Man kann es sich schwer oder leicht machen in der großen weiten Welt der drahtlosen Streamerei mit Aktivlautsprechern. Ich plädiere dafür, es sich leicht zu machen. Dafür sind die SVS Prime Wireless Pro Lautsprecher dank ihrer Benutzerfreundlichkeit und ihres Klangs ein perfekter Kandidat.

Christian Bayer



Der weich aufgehängte Tiefmitteltöner ist im Vergleich zu seinem Vorgänger ein wenig gewachsen. Das kann man sehen, messen und vor allem hören

Aktivlautsprecher SVS Prime Wireless Pro

Ausstattung

· Ausführungen	Pianolack Schwarz oder Weiss
· Abmessungen (H x B x T in mm)	295 x 180 x 228 (Passivlautsprecher nur 225 mm tief)
· Gewicht	
Aktivlautsprecher	5,58 kg
Passivlautsprecher	5,3 kg
· Bestückung	1 x 11,5-cm-Tiefmitteltöner; 1 x 25-mm-Hochtöner mit Aluminiummembran
· Frequenzgang	42 – 25 kHz (+/- 3 dB)
· Verstärkerleistung	Dual Class-D, 4 x 50 Watt RMS
· Frequenzweiche	Digital 12 dB/Oktave
· Übergangsfrequenz	2 kHz
· Eingänge	HDMI (ARC / eARC), 1 x Analog Line-Level, optisch, koaxial, 2 x Ethernet, 3,5 mm Aux, USB-Service-Port
· Eingangsimpedanz	Anlog Line Level Cinch / 3,5 mm Aux 20 kOhm
· Ausgänge	1 x Subwoofer (2 V max) automatisches Lowpassfilter ab 80 Hz
· Wireless Streaming	WiFi lossless 192 kHz/ 24-bit;
Optionen	Apple Air Play 2 Chromecast Built-in (CD-Qualität); Bluetooth 5.0 mit AAC / aptX
· Garantie	5 Jahre

Bewertung

Klang	70 %	1,5
Labor	15 %	1,5
Praxis	15 %	1,0

- + sehr guter Klang
- + unkomplizierte Bedienung
- + sehr attraktiver Preis

· Paarpreis	999 Euro
· Vertrieb	SVSound, Wiesbaden
· Telefon	06122 7276020
· Internet	www.svsound.de

Spitzenklasse 1,5

HiFi
6/22
Test
TV·HiFi

Preis/Leistung:
gut



Den Erfolg in die Welt tragen: Hybrider Vertrieb in DACH via SVSound GmbH

SVS stammt aus den Vereinigten Staaten von Amerika – genauer gesagt aus Youngstown, einer eher beschaulichen kleinen Stadt im Nordosten Ohios, geprägt vom Boom der Stahlindustrie bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts – und deren Niedergang ab 1977, als 5000 Angestellte der größten Stahlwerke der Stadt am „Schwarzen Montag“ auf einen Schlag ihre Jobs verloren.

H heute sind es Firmen wie SVS, die der Region den Wohlstand sichern: Die Youngstown State University und eine besser diversifizierte Industrie mit spezialisierten Produkten hoher Qualität bestimmen das Bild. SVS hat früh erkannt, dass eine so hohe Qualität auch in der Vermarktung sich global nur sichern lässt, indem man in anderen Ländern ähnlich fokussiert und konzentriert agiert wie zuhause, wo alles – von der Entwicklung über die Produktion bis hin zu Marketing und Vertrieb – unter direkter eigener Kontrolle steht. Deshalb vertreibt SVS seine Produkte in der DACH-Region exklusiv über die eigens für die Marke gegründete SVSound GmbH. Was bedeutet das?

Hybrider Vertrieb

Die SVSound GmbH bietet eine innovative Vertriebsstruktur. Der sogenannte Hybrid-Vertrieb wurde 2012 etabliert und beinhaltet sowohl den Direktvertrieb der Produkte an die Endverbraucher über den SVS Online Shop wie

auch eine streng selektierte Händler-Struktur über die flächendeckend verteilten SVS-Outlets, in denen – ganz konventionell – der Kunde von Beratung über Verkauf und Installation alle händlertypischen Dienstleistungen in Anspruch nehmen kann.

Die Outlets

Bei den SVS-Outlets handelt es sich um nach strengen Qualitätskriterien selektierte HiFi- und Heimkinofachhändler, die zu den Besten der Branche zählen und für kompetente und seriöse Verkaufstätigkeit stehen. Die Vielzahl der inzwischen über 30 autorisierten SVS-Stützpunkte verteilt sich über das gesamte Vertriebsgebiet in Deutschland, Österreich und der Schweiz, so dass jeder Kunde recht problemlos in seiner Umgebung ein Outlet finden dürfte. Die meisten dieser Fachhändler sind bereits von Anfang an dabei. Eine derartige Markentreue des Handels gegenüber einem Produkt stellt eine sehr hohe Auszeichnung dar – für

den Vertrieb, aber umso mehr für das Produkt. Denn nur zufriedene Kunden empfehlen einen Händler und das Produkt weiter und kommen zum Händler und der Marke zurück.

Das Produkt

Das exzellente Preis-/Leistungsverhältnis von SVS, gepaart mit beeindruckenden Leistungsdaten und Klangeigenschaften, anspruchsvoller Haptik, technisch innovativ und dem hohen Erlebnis- und Spaß-Faktor – all das hat dafür gesorgt, dass SVS sich im Laufe eines Jahrzehnts zu einem der Marktführer im Bereich qualitativ hochwertiger Subwoofer entwickelt hat. Und da innovative, von der eigenen Kreativität getriebene Entwickler nicht aufhören, ihre Ideen weiterzuspinnen, bauten die Ingenieure von SVS auf den erzielten Erfolgen im Subwoofer-Sektor auf und machten ihn zur Basis für ebenfalls extrem erfolgreiche Weiterentwicklungen im Bereich Lautsprecher-, Zubehör- und Wireless-Systemen.



Ehrliches Marketing und guter Draht zu den Presse-Profis

Vor Ort einen guten Draht zur Presse und den Kunden zu haben, zahlt sich aus. Dafür sprechen auch die acht (!) EISA Awards in Folge seit 2017 – dieser Erfolg zeigt klar, dass auch die Fachpresse stets Freude daran hat, SVS-Produkte zu testen. Ein weiteres Indiz dafür ist, dass unter den unzähligen Testberichten in der Fachpresse seit Beginn der Vertriebsarbeit im Jahr 2012 es noch nicht mal einen einzigen schlechten oder auch nur mittelmäßigen Produkttest gab. Das gelingt tatsächlich nur konsistent herausragenden Produkten. Es bedarf also keiner markigen Marketingsprüche, denn die Leistung der Geräte spricht für sich.

After-Sales-Support und Service

Beratung im Vorfeld zu Ermittlung der Kundenbedürfnisse und zum Ausschluss von möglichen Fehlkäufen, der After-Sales-Support für

den Kunden nach dem Kauf in allen Belangen, von Lieferung, Auspacken über Anschluss und Einstellung und – im Falle, dass doch mal etwas nicht funktioniert – ein einwandfreier kundenorientierter Service, der die SVS 5-Jahres-Garantie praktizieren soll, das sind die Eckpfeiler des DACH-Vertriebs, der SVSound GmbH.

Stabilität und Werthaltigkeit

Die erfolgreiche hybride Vertriebsstruktur, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Outlets und die immer wieder bestätigte hohe Qualität und Langlebigkeit der SVS-Produkte führen nicht nur dazu, dass die Besitzer der SVS-Geräte extrem zufrieden sind. Sie können sich auch darüber freuen, dass ihr Gerät nie von Händlern „verramscht“ wird – eine für alle Seiten faire und vor allem stabile Preisgestaltung sorgen für einen hohen Werterhalt der Produkte.

SVSound

GmbH

KONTAKT

SVSound GmbH

53111 Bonn, Deutschland

Telefon: 0228 50443590

Internet: www.svsound.de

Besuchen Sie uns
auf der High-End 2023 in München
in Halle 3, Stand NO2/PO3



18.-21. MAI IM MOC MÜNCHEN





Klangtipp
HiFi
4/22
Test
TV·HiFi

Die Micro-Subwoofer Challenge

Konkurrenz belebt das Geschäft, das ist eine Binsenweisheit. Nur können zwei sehr ähnliche Produkte wirklich friedlich nebeneinander existieren? Entscheiden Sie selbst.



So geht Subwoofer heute: volle Leistung bei gleichzeitigem optischen Verschwindezauber. Es lohnt sich, das auszuprobieren

In der letzten Ausgabe von HiFi-Test habe ich einen Micro-Subwoofer ursprünglich amerikanischer Provenienz, der nun in Deutschland gefertigt wird, als bestes Produkt seiner Klasse bezeichnet. Daraufhin bekam ich vom deutschen Vertrieb für SVS Subwoofer die Möglichkeit, mein Urteil zu überprüfen. Diese Challenge habe ich doch gerne angenommen.

Im Zuge dessen habe ich mich gefragt, ob Subwoofer eigentlich eine uramerikanische Erfindung sind? Und tatsächlich datiert der erste kommerzielle Subwoofer auf Mitte der 70er Jahre und wurde von der heute noch bestehenden amerikanischen Firma Miller & Kreisel gebaut. SVS kommt ebenfalls aus den Vereinigten Staaten und hat nach wie vor dort seinen Standort. Mit ihren Produkten sind sie auf der Höhe der Zeit und das gilt nicht nur für ihre Technologien, sondern sie bezeichnen sich auch als extrem kundenorientiert. Schaut man sich die SVS-Website an, lösen sie dieses Versprechen voll ein, denn die Seiten sind hervorragend aufgebaut und mit jeder Menge hilfreicher Information gespickt. Dazu gehören vermeintlich banale Praxisinformation wie: „Stellen Sie die

Am besten geht es aber mit dem digitalen Helfer, sprich der App. Das macht sogar Agnostikern wie mir richtig Spaß



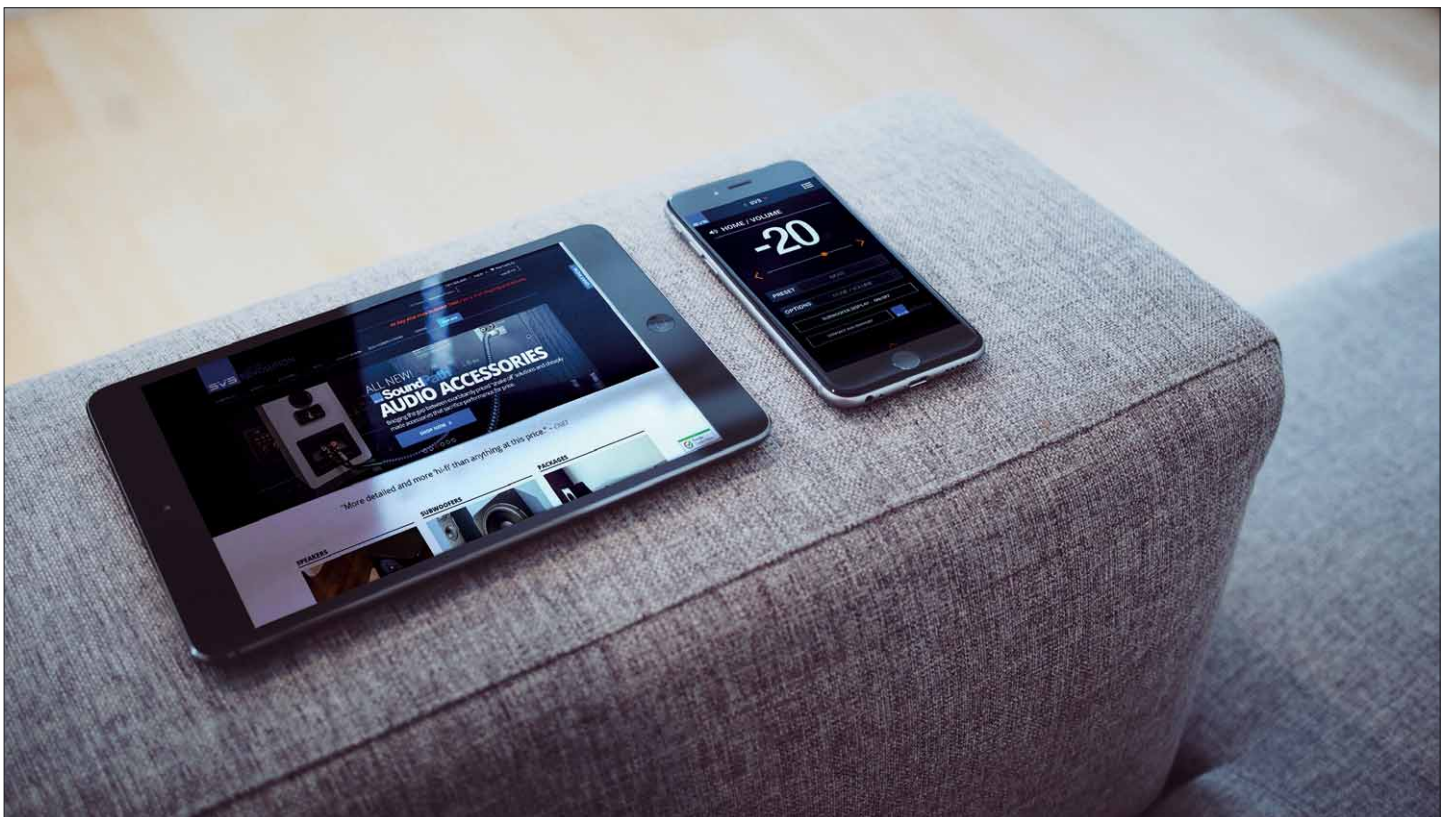


Doppelt „basst“ besser. Die beiden gegenüberliegenden Treiber arbeiten akustisch und elektrisch parallel und hocheffizient

Trennfrequenz des Low-Pass-Filters ihres Subwoofers genau auf die untere Grenzfrequenz ihres Hauptlautsprechers ein ... Spielen Sie Ihre Lieblingsstücke und stellen Sie die Lautstärke nach Gehör ein, bis es einfach richtig klingt - die Systeme sollen miteinander verschmelzen und keines soll dominieren.“ Ich finde, besser kann man das kaum formulieren.

Außerdem definiert SVS fünf Kernkriterien für die Beurteilung eines Subwoofers und auch die halte ich für extrem hilfreich und essentiell und will sie mit Ihnen teilen: 1. Er soll wirklich tief in den Basskeller spielen. 2. Er soll die tiefsten Frequenzen bei höchsten Lautstärken ohne Verzerrungen abbilden. 3. Er soll einen blitzsauberen Frequenzgang haben. 4. Er soll

perfekte Transientenspeed abliefern. 5. Und er soll mühelos mit den Hauptlautsprechern verschmelzen. Und kann der Micro 3000 das? Ich spanne Sie mit der Beantwortung dieser Fragen noch ein wenig auf die Folter und hole noch ein wenig aus.



Ob Tablet oder Smartphone: die App macht derart viel Spaß, dass man damit echt zum kleinen Messtechniker werden kann

SVS wurde 1998 als klassische Garagenfirma gegründet. Neben Subwoofern stellen sie unterschiedliche Lautsprecher her, mit denen man eine komplette SVS-Schallwandlung für HiFi-, Heimkino- und Spieleanwendungen zusammensetzen kann. Der Präsident der Firma - sympathischerweise mal kein CEO - ist Gary Yacoubian. Er schreibt, dass seine Eltern behaupten, Musik sei für ihn schon wichtig gewesen, bevor er überhaupt sprechen konnte. Und so besucht er auch heute noch ständig Konzerte und geht aus professionellen Gründen auch in IMAX-Kinos, um sein Gehör und seine Erfahrung zu schulen.

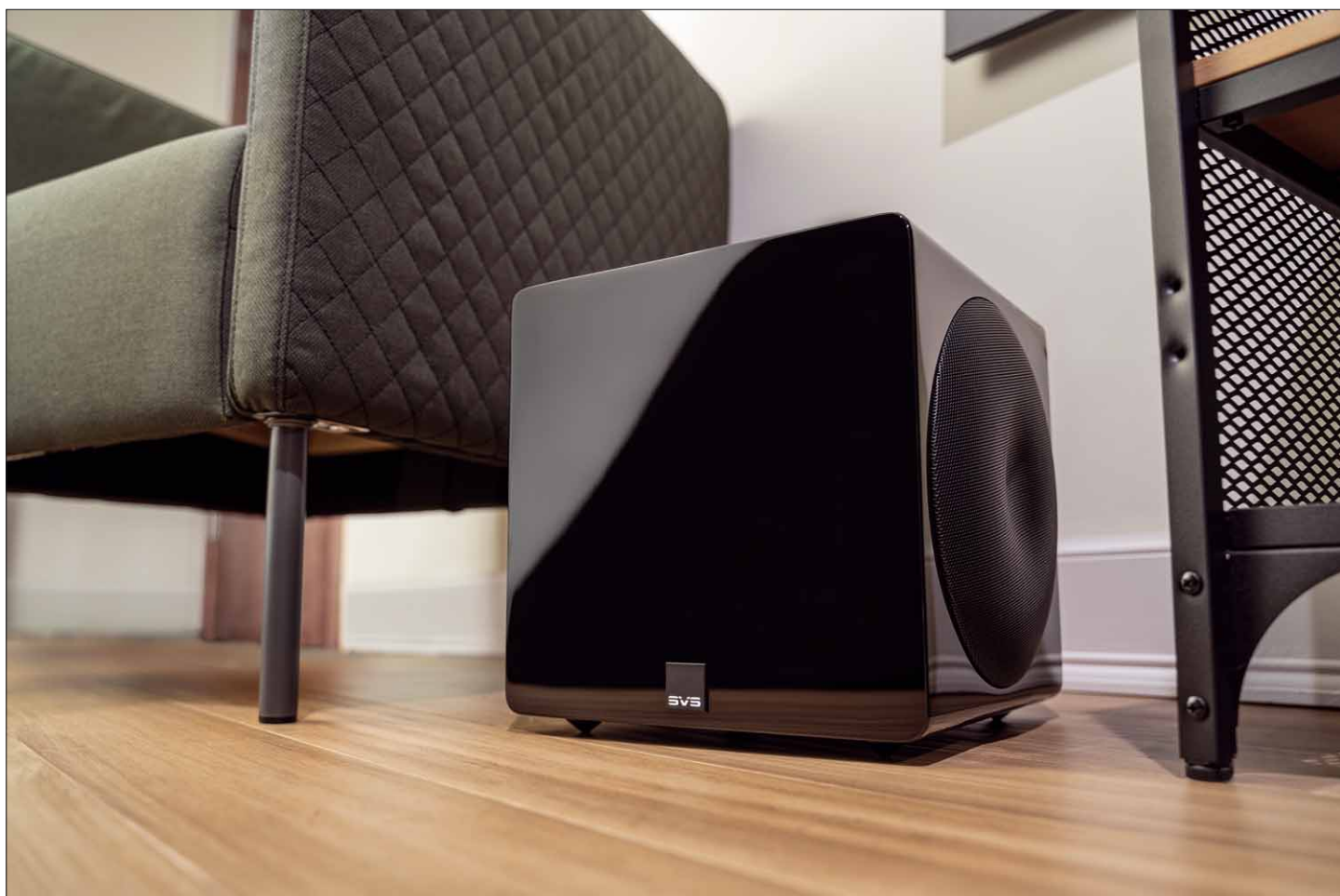
Der 3000 Micro ist ein Novum für SVS und folgt einem Trend zu immer kleineren, hochleistungsfähigeren Subwoofern. Ähnlich wie mein amerikanischer Freund und Kollege Herb Reichert von Stereophile höre ich schon lange mit klassischen LS3/5a Monitoren Musik und hatte trotz lästerlicher Kommentare nie das echte Bedürfnis, einen Subwoofer in meine Anlage zu integrieren. Bis die Micro-Modelle aufkamen und schwupp sind wir voll im Thema. Der 3000 Micro ist bei weitem das kleinste Modell von SVS und wiegt trotz durchaus stattlicher 10,2 kg gerade mal die Hälfte des nächst größeren Modells. Sein geschlossenes Gehäuse wird aus strukturverstärktem MDF gebaut. Die beiden sich gegenüberliegenden 20cm Woofer mit Aluminiummembran und Y30-Doppel-ferritmagneten mit hoher Flussdichte arbeiten

akustisch wie auch elektrisch parallel. Ihre pulverbeschichteten Körbe sollen maximale Steifigkeit, Zugfestigkeit und Energieübertragung garantieren. Die leicht behandelte Faser-verbundstaubkappe erhöht die Empfindlichkeit und kommt einem schnellen Ansprechverhalten entgegen. Die vierlagige Kupferschwingspule soll Verzerrungen und Leistungskompressionen minimieren und gleichzeitig eine effektive Wärmeableitung sicher stellen. Und schließlich setzt SVS einen Spulenträger aus 5025-H18 Aluminium mit 5-Zoll-Spinne aus einem Polyester-Baumwolle-Gemisch ein. Das alles zusammen genommen soll zu höchster Präzision bei sehr hoher Auslenkung (24mm Xmax und 37mm Xmech) führen. Dazu tragen auch die präzise gefertigten Antriebs- und Aufhängungsteile mit sehr engen Toleranzen bei, denn nur so lassen sich Kontrolle und Linearität des Woofer auch bei voller Auslenkung sicherstellen.

Wie bei den großen Brüdern des Micro 3000 werden die Chassis vom extrem potenten Sledge STA-800D2 Class-D-Schaltverstärker mit diskretem MOSFET- Ausgang angetrieben. Dazu kommt ein 50-MHz Audio-DSP mit hochauflösender 56-Bit-Filterung. Als alter Analogie habe ich es ja normalerweise nicht so mit Apps. Aber die mitgelieferte SVS 3000 Micro App ist der Kracher. Sie ist super aufgebaut, intuitiv bedienbar und lässt einen auf dem Sofa gemütlich alle nötigen Parameter einstellen und kontrollieren, ohne dass man hinter

dem Subwoofer auf dem Boden herumkrabbeln muss. Die Konkurrenz löst das mit einer Fernbedienung, die App macht mehr Spaß, weil die Visualisierung inbegriffen ist. So kann man Lautstärke, Low-Pass zwischen 30 und 200Hz, Phase, Polarität, Lautstärke-Raumkompensation und natürlich die Trennfrequenzen mit 6, 12, 18 oder 24dB/Oktave einstellen. Und es gibt einen DSP-basierten, parametrischen Equalizer, mit dessen Hilfe man drei benutzerdefinierte Voreinstellungen zu Raum- und Systemanpassung speichern und vom Hörplatz aus anwählen kann. Anpassungen werden in Echtzeit sowohl auf der App als auch auf der Rückseite des Subwoofers angezeigt. Sollten Handy oder Tablet verloren gegangen oder kaputt sein, kann man natürlich auch alle Einstellungen direkt am Subwoofer vornehmen.

Und nun schlägt die Stunde der Wahrheit, wofür uns SVS ja die passenden fünf Kriterien an die Hand gegeben hat. Spielt der SVS 3000 Micro wirklich tief in den Basskeller? Oh ja. Dafür habe ich die legendären Reddings mit ihrem funky Bass-Klassiker „The Awakening“ antreten lassen. Das funzt überragend, sauber und knackig. Geht das auch laut? Oh ja, und zwar tatsächlich verzerrungsfrei bis hin zu gemeinen Pegeln. Den Frequenzgang überlasse ich der Messtechnik. Was ist mit der Transientenspeed? Die kann man bei „The Awakening“ mit seinen an- und absetzenden Breaks herrlich nachvollziehen. Da verschmiert nichts,



Von so einem praktischen, kaum sichtbaren und doch so leistungsfähigen Subwoofer kann man einfach nur Fan sein



Die Verarbeitung ist ebenso gut wie die Leistung. Sprich, wenn man den SVS 3000 Micro herzeigen möchte, geht das prima

die Impulse setzen ebenso sauber an wie ab und das Tanzbein zuckt. Und ja, dem 3000 Micro gelingt das besonders Schwere mit stupender Leichtigkeit: er liefert ein überragendes Teamwork mit meinen LS3/5a ab, geschmeidig und untrennbar arbeiten die beiden zusammen. Und wie geht die Challenge aus? Ich denke, beide Konkurrenten können entspannt nebeneinander auf dem Siegerpodest Platz nehmen.

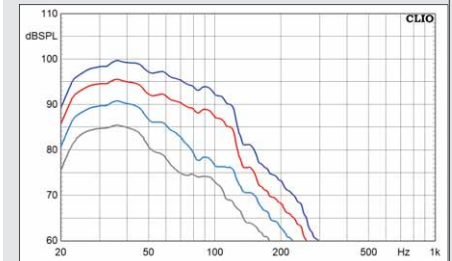
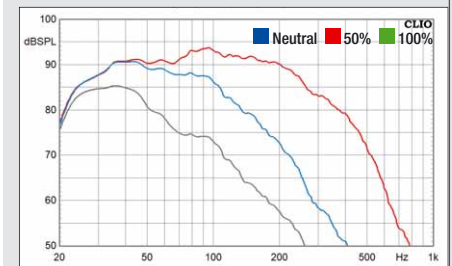
Fazit Ich bin wirklich dankbar für diese Subwoofer Challenge, denn so konnte ich mit dem SVS 3000 Micro noch einen superkompakten Subwoofer kennen lernen, der mich restlos begeistert. Das gilt sowohl für seinen riesigen, blitzsauberen Klang, wie auch für seine komfortable Steuerungs-App. So macht „Bass“ ganz großen Spaß.

Christian Bayer



Für alle Fälle, sprich wenn einmal das Handy oder das Tablet ausfällt, kann man alle Einstellungen auch am Sub vornehmen

TEST INFORMATION



Frequenzgang / Pegel

Sehr ausgewogener Frequenzgang mit Tiefgang bis unter 30 Hertz und einem weiten Einstellbereich, der wirklich für alle Lebenslagen mehr als ausreicht. Bei sehr hohen Pegeln ab 95 Dezibel steigt der Oberbasspegel etwas, die Kompression setzt erst ab 100 Dezibel ein.

Subwoofer SVS 3000 Micro

Ausstattung

- Ausführungen Pianolack Schwarz oder Weiss
- Abmessungen (H x B x T in mm) 278 x 297 x 271
- Gewicht 10,2 kg
- Bestückung 2 x 20 cm Basswoofer mit Aluminiummembran
- Eingänge Stereo-Cinch-Ein- und Ausgang (LFE); SVS Wireless Adapter
- Frequenzgang 23 – 240 Hz +/- 3 dB
- Eingangsimpedanz 16 kΩ (unsymmetrisch)
- Verstärkerleistung 800 Watt RMS (2500 Watt Peak)
Class D mit diskreten MOS Fets
- Garantie 5 Jahre

Bewertung

Klang	70 %	1,0
Präzision	20 %	1,0
Pegelfestigkeit	20 %	1,1
Dynamik	15 %	1,0
Physische Wirkung	15 %	1,1

Labor	10 %	1,1
Frequenzgang	5 %	1,1
Verzerrungen	5 %	1,1

Praxis	20 %	1,0
Verarbeitung	15 %	1,0
Ausstattung	5 %	1,0

Spitzenklasse 1,0

HiFi
4/22
Test
TV·HiFi

- + sehr tiefer Bass
- + komfortable App
- + leicht integrierbar

- Preis um 1.150 Euro
- Vertrieb SVSound, Wiesbaden
- Telefon 06122-7276020
- Internet www.svsound.de

Preis/Leistung:
hervorragend

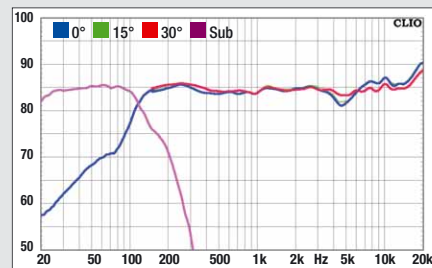


Ultrakompaktes HiFi-Lautsprecher-Set mit Aktiv-Subwoofer

Wenn große Standlautsprecher zu groß für den Wohnraum sind, kommen kompakte Systeme ins Spiel. Werden diese mit einem Subwoofer kombiniert, muss auf tiefen Bass nicht verzichtet werden. Ein spannender Vertreter dieser Gattung ist das ultrakompakte Sub-Sat-Lautsprecher-Set Prime von SVS.

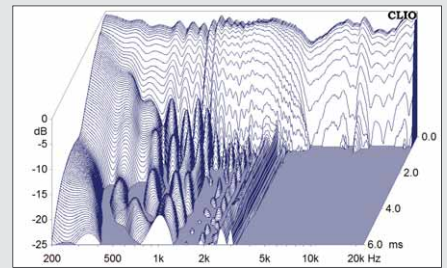


TEST INFORMATION



Frequenzgang Satelliten & Subwoofer

Neutrale Wiedergabe der Satelliten zwischen 120 Hz und 30 kHz bei bestem Abstrahlverhalten. Perfekt erweitert der SB-1000 den Frequenzgang der Kombi bis etwa 20 Hz nach unten.



Zerfallspektrum

Eine Resonanzspitze um 3 kHz ist zwar in der Impulsantwort zu erkennen, lässt sich im Hörtest aber nicht ausmachen. Oberhalb 3 kHz sind keine Nachschwinger vorhanden.

schön verarbeiteten Gehäuse. Wahlweise sind die Prime Satellite in den Versionen Hochglanz-Schwarz, Hochglanz-Weiß und Esche-Schwarz erhältlich. Unsere weißen Testmuster begeistern mit erstklassiger Verarbeitungsqualität, sanft abgerundeten Gehäusekanten und einer perfekten Lackierung. Auch wurden sowohl Hochtöner als auch Tiefmitteltöner bündig versenkt eingebaut, das sieht elegant und hochwertig aus. Wer den Technik-Look der Lautsprecher nicht mag, kann die mitgelieferten Frontbespannungen aufsetzen, die allerdings leider nicht magnetisch sondern per „Kunststoff-Pins“ gehalten werden. Wenn man die kleinen Lautsprecher optional an der Wand befestigen möchte, sorgen die bereits eingebauten Wandhalter auf der Gehäuserückseite für eine problemlose Installation. Auch wird durch diese Halter ein Minimalabstand zur Wand eingehalten, um der kleinen Bassreflexöffnung auf der Rückseite „Luft zum Atmen“ zu gewähren.

Technologie Die SVS Entwickler haben den kleinen Satelliten-Lautsprecher hochwertige Treiber mit auf den Weg gegeben. So arbeitet eine 25-mm-Aluminium-Kalotte im Hochtönen und ein vorgesetzter Diffusor verbessert das Abstrahlverhalten bei hohen Frequenzen. Gegen Beschädigungen ist die fragile Kalotte

durch ein feingelochtes Metallgitter bestens geschützt. Als Tiefmitteltöner kommt ein Treiber mit 85-mm-Polypropylen-Membran zum Einsatz, die hohe Steifigkeit bei geringer Masse bietet und eine impulsive, breitbandige Wiedergabe sicherstellt. Auch bei der Frequenzweiche hat SVS nicht gespart und setzt verzerrungsarme Luftspulen sowie klanglich ausgesuchte Kondensatoren ein.

Subwoofer SB-1000 Trotz leistungsstarker Treiberbestückung und Bassreflexgehäuse sind der kompakten Prime Satellite natürlich physikalische Grenzen bei der Tieftonwiedergabe gesetzt. Unterhalb von 120 Hertz kommt daher der aktive Subwoofer SB-1000 zum Einsatz, der in den meisten Fällen dezent im Wohnraum versteckt werden kann und die Satelliten klanglich hörbar unterstützt. Dabei muss sich der SB-1000 eigentlich nicht verstecken, denn sein Gehäuse ist ebenfalls perfekt verarbeitet und lässt sich dank seiner sehr handlichen Abmessungen (33 Zentimeter Kantenlänge an allen Seiten) auch in kleine Wohnräume integrieren. Eine Endstufe mit 300 Watt befeuert das 12"-Bass-Chassis im geschlossenen Gehäuse und sorgt dank aktiver Entzerrung für eine sehr präzise, bis knapp 20 Hertz tiefreichende Basswiedergabe. Am Ak-



Alternativ ist das Prime Satellite Set in den Versionen Hochglanz-Weiß, Hochglanz-Schwarz oder Esche Schwarz (hier im Bild) erhältlich

Die amerikanische Marke SVS ist den meisten Lesern sicher als Hersteller von aktiven Subwoofern bekannt. Denn seit Jahren erfreut sich das umfangreiche Programm der SVS-Tiefton-Spezialisten dank enormer Leistung zu fairen Preisen größter Beliebtheit. Weniger bekannt ist, dass SVS auch klassische HiFi-Lautsprecher anbietet. Besonders spannend ist kompakte Sub-Sat Set aus SVS Prime Satellite und dem kleinen Aktivsubwoofer SVS SB-1000, welches großen Klang aus winzig kleinem Gehäuse verspricht. Als Paket bietet der deutsche SVS-Vertrieb diese 2.1-Kombi sogar zu einem verlockenden Kompett-Preis an.

Prime Satellite Diese 2-Wege-Lautsprecher von SVS sind wirklich handlich, nur rund 13 x 23 x 14 Zentimeter messen die wunder-



Eine eingebaute Halterung erleichtert die Montage der Prime Satellite an der Wand

tivmodul auf der Rückseite stehen die üblichen Einstellmöglichkeiten für Pegel, Phase und Trennfrequenz zur Verfügung, sodass dieser kompakte Subwoofer optimal an die Prime Satellite und auch andere Lautsprecher-Systeme angepasst werden kann. In unserem Fall passt eine Trennfrequenz von 120 Hertz perfekt für einen nahtlosen Übergang zu den Satelliten-Lautsprechern.

Labor und Praxis Im Akustiklabor beeindruckten die kleinen Prime Satelliten durch eine beachtlich lineare Wiedergabe zwischen 120 Hertz und 30 kHz. Dazu zeichnen sich die 2-Wege Systeme durch ein vorbildliches Rundstrahlverhalten und niedrige Verzerrungen aus. Besonders laut sind die Prime Satellite mit einem Wirkungsgrad von 85 dB zwar nicht, können aber dank hoher Belastbarkeit und ausreichendem Dynamikumumfang auch mittelgroße Hörräume angemessen beschallen. Als Kombi mit dem enorm tiefreichenden Subwoofer SB-1000 liefert diese Sub-Sat-Set im Hörraum eine beachtlich erwachsene Vorstellung. Sehr satt, präzise und tiefreichend untermalt der kompakte Subwoofer SB-1000 jedes Musikmaterial und macht bei Studioaufnahmen und besonders Live-Mitschnitten richtig Spaß. Tatsächlich hört man in der Kombi den Subwoofer (bei penibler Trennfrequenz- und PegelEinstellung) nicht explizit heraus, vielmehr scheinen die kleinen Satelliten die volle Bandbreite wiederzugeben, ganz so wie von großen Standlautsprechern gewohnt. Auch in Sachen Neutralität und Detailreichtum spielt die SVS-Kombi auf hohem Niveau, Klangfarben von Stimme und akustischen Instrumenten werden fein gefächert und realistisch reproduziert.

Fazit Mit den ultrakompakten 2-Wege-Lautsprechern Prime Satellite von SVS ist großer Klang auf kleinstem Raum problemlos möglich. Denn in Kombination mit dem leistungsstarken Aktiv-Subwoofer SB-1000 spielt dieses Sub-Sat-Set mit dem Klangumfang eines



Ein Tieftöner mit 250-mm-Membran sorgt in dem geschlossenen Gehäuse des SB-1000 für beachtlichen Druck und Tiefgang

Die klangstarke Kombi aus kompakten Satelliten-Lautsprechern und Aktiv-Subwoofer passt problemlos auch in kleinere Wohnräume



großen Lautsprechersystems. Dazu sehen Satelliten und Subwoofer blendend gut aus, sind perfekt verarbeitet und lassen sich in praktisch jeden Wohnraum integrieren. Das Set aus SVS

Prime Satellite und SB-1000 ist eine absolute Empfehlung für HiFi-Genuss auf kleinstem Raum!

Dipl.-Ing.- Michael Voigt

Sub-Sat Lautsprecher · SVS Prime Satellite / SB-1000

Ausstattung

· Ausführungen	Hochglanz-Weiß, Hochglanz-Schwarz, Esche Schwarz
· Abmessungen (B x H x T in mm)	
Satellite	130 x 223 x 145
Sub	330 x 330 x 330
· Gewicht: Satellite	3 kg
Sub	15 kg
· Bauart	2-Wege, Bassreflex (Satellit) geschlossenen (Sub)
· Anschluss	Single-Wiring
· Impedanz	8 Ohm
· Tiefmitteltöner (Nenndurchm./Membrandurchmesser)	1 x 85 mm
· Hochtöner	1 x 25 mm Kalotte
· Subwoofer	1 x 250 mm
· Leistung Subwoofer	300 Watt (RMS)

Bewertung

Klang	40 %	1,1
Labor	10 %	1,0
Praxis	50 %	1+

- + kompakte Abmessung
- + leistungsstarker Subwoofer
- + hochwertige Verarbeitung

· Setpreis	ab 959 Euro
· Einzelpreis	ab 399 Euro (Prime Satellite) ab 749 Euro (Sub SB-1000)
· Vertrieb	SV Sound, Wiesbaden
· Hotline	06122 7276020
· Internet	www.sv-sound.de

Spitzenklasse 1,0



Preis/Leistung: hervorragend

SOUND RE|EVOLUTION

SVS

The 4000 SERIES

SVS SUBWOOFER



App für IOS
und Android
verfügbar

SB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS



PB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS

Ausführliche
Produkt-Tests unter:



SVSound
GmbH

www.svsound.de

Tel +49 (0)228-50443590

info@svsound.de



SVSOUND



SOUND | REVOLUTION